



WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

37. Jahrgang, Nr. 1, März 2022

Unser neues Gemeindeamt



Noch heuer im Herbst soll mit dem Neubau unseres Gemeindeamtes begonnen werden. Die Gemeinde hat sich dazu entschieden, es auf dem Platz des bisherigen Gemeindeamtes und des angrenzenden Mesner-Hauses zu errichten. Es soll einen Zubau zum Pfarrhof geben, sodass der künftige Sitzungssaal auch für pfarrliche Veranstaltungen genützt werden kann. Wie wird das neue Gemeindeamt ausschauen, seit wann gibt es das alte Gemeinde-Haus? Näheres dazu auf den Seiten 2, 3, 20 und 21.





Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH
BEWEGT

Jeder Frühling steht für Aufbruch und Neubeginn. Die Energie der wiederkeimenden Natur überträgt sich auf die Menschen und gibt neue Kraft und Zuversicht für ein gutes Jahr mit vielen schönen Erlebnissen und reicher Ernte. In den Schatten gestellt wurden und werden Pläne und Vorhaben aktuell von den Kriegsgeschehnissen in Europa. Nur 1500 Kilometer von Wundschuh entfernt entsteht unsagbares Leid durch die Eroberung eines demokratischen Landes durch Truppen, deren Vorfahren bereits unseren Vorfahren im Krieg begegnet sind. Das macht zutiefst betroffen und im Grunde wird alles durch die Tatsache, dass Invasionen im 21. Jahrhundert tatsächlich in unserer zivilisierten Welt möglich sind, in Frage gestellt.

Unsere westliche Welt dreht sich weiter. Zwar mit Aufgaben unerwarteter Flüchtlingshilfe, Spendenaktionen oder wirtschaftlichen Auswirkungen. Aber sie dreht sich weiter. Beispielsweise erscheint in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erstmals seit zwei Jahren wieder eine Terminübersicht mit allen Angeboten der Gemeinde und Vereine. Diese Planung war in der von Corona gebeutelten Zeit nie möglich. Aber wenn wir ehrlich sind, ist die Welt sehr schnelllebig und stellt kurzfristig ungeahnte Herausforderungen, sodass langfristiges Planen zur Zeit zwar optimistisch ist, tatsächlich aber dennoch oft von spontan erforderlichen Entscheidungen abgelöst wird.

Das Leben passiert im Jetzt! Dennoch gibt Planbares Sicherheit und bringt Vorfreude mit sich. Seitens der Gemeinde breitet sich zum Beispiel sehr große Freude über das Projekt Neubau des Gemeindeamts aus. Es wird dadurch in den nächsten zwei Jahren eine zeitgerechte, modernisierte Bürgerservicestelle für alle Wundschuherinnen und Wundschuher entstehen, die auch ganz wesentlich zu einer Aufwertung des Ortsbilds mitten im Zentrum beitragen wird. Es wird ein Ort der positiven Begegnung werden.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen kraftspendenden Frühling – bleiben Sie optimistisch und gesund!

Zweckmäßig und schön

Nach dem Volksschulzu- und -umbau steht der schon längst überfällige Neubau des Gemeindeamts an. Das alte Gebäude und das Mesnerhaus werden abgerissen.

Wundschuh bekommt ein neues Gemeindeamt! Das neue Haus entsteht dort, wo schon das bisherige Gemeindeamt stand. Allerdings wird es etwa um fünf Meter nach Norden gezogen. So wird der Blick vom Hauptplatz auf die Kirche geöffnet. Dadurch entsteht zwischen dem Gasthaus Kirchenwirt und dem neuen Gemeindeamt ein kleiner Vorplatz.

Wesentliche Grundlagen bei der Entscheidungsfindung, wo das künftige Gemeindeamt entstehen und wie es ausschauen soll, lieferte die Bürgerbeteiligungsgruppe, die sich im Sommer 2018 gebildet hatte. In einem geförderten Projekt des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum wurden in dieser Gruppe viele Fragen zur Standortfindung, zu notwendige Funktionen und zu erforderlichen Räumlichkeiten besprochen. Es gab sogar eine Besichtigungsfahrt in die drei Gemeinden Feistritztal, Markt Hartmannsdorf und St. Anna am Aigen, wo im Frühling 2019 die dortigen Gemeindeämter besichtigt wurde. In einer weiteren Sitzung im Frühsommer 2019 wurden die Erkenntnisse besprochen und zusammengefasst. Ein klares Bekenntnis dabei lautete: Das neue Gemeindeamt soll im Zentrum bleiben.

Das neue Gemeindeamt besteht aus zwei langgezogenen Baukörpern mit Satteldach,

die sich harmonisch ins Ortsbild einfügen. Sie haben eine unterschiedliche Geschossanzahl und unterscheiden sich daher in der Höhe. Im zweistöckigen Hauptgebäude befinden sich die Amträumlichkeiten (Parteienverkehr, Bauamt, Buchhaltung, Standesamt, Bürgermeisterin-Zimmer, Besprechungsraum, Teeküche, Wartezonen, Selbstbedienungszone, WC).

Das nördlich anschließende Objekt beherbergt den Sitzungssaal für Gemeinderats- und Pfarrgemeinderatsitzungen. Er ist aber auch für größere Besprechungen und Trauungen mit bis zu 60 Personen geeignet. Vor dem Sitzungssaal gibt es eine Terrasse.

Das Gemeindeamt ist mit einem Verbindungsgang mit dem Pfarrhof verbunden. Im Foyer gibt es auch eine kleine Ausschankmöglichkeit (zum Beispiel für einen Sekt Empfang bei Hochzeiten), es ist aber keine separate Kantine vorgesehen.

Der Hauptzugang erfolgt über den Kirchplatz in das sehr einladende Foyer. Es gibt auch einen Zugang von Norden über eine parkähnliche Fläche. Mit dem Bau soll noch heuer im Herbst begonnen werden. Vorher sind die Abbrucharbeiten des bestehenden Gemeindeamts und des sogenannten Mesner-Hauses vorgesehen. Die Baustellen-Zufahrt erfolgt über die Forster Straße. Daher wird auch das frühere Lagerhaus abgerissen, damit die Verkehrsflüsse reibungslos funktionieren.

Während der zweijährigen Bauphase wird der Amtsverkehr im Gebäude der früheren Raiffeisenbank in der Dorfstraße abgewickelt.



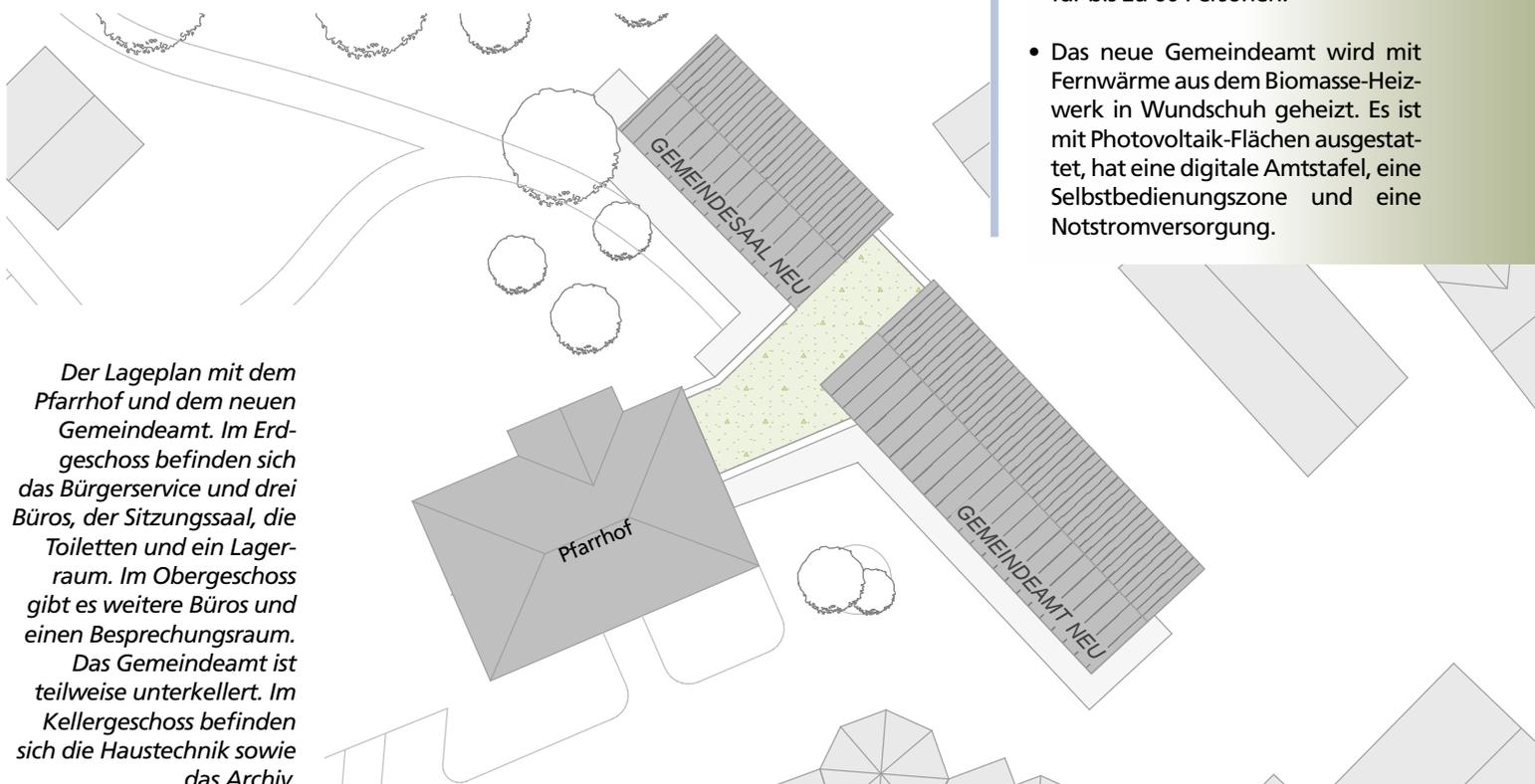
Der Blick vom Kirchplatz zeigt den Zubau zwischen dem Pfarrhof und dem neuen Gemeindeamt mit dem neuen Haupteingang und Vorplatz.



Zwischen dem neuen Gemeindeamt und dem Pfarrhof erfolgt ein Zubau. Dort befindet sich der Haupteingang mit einem großzügigen Foyer.



Auch das alte Mesnerhaus wird abgerissen. Dort entsteht ein Mehrzwecksaal, der für Sitzungen, für die Pfarre und auch für standesamtliche Trauungen zu Verfügung steht.



Der Lageplan mit dem Pfarrhof und dem neuen Gemeindeamt. Im Erdgeschoss befinden sich das Bürgerservice und drei Büros, der Sitzungssaal, die Toiletten und ein Lagerraum. Im Obergeschoss gibt es weitere Büros und einen Besprechungsraum. Das Gemeindeamt ist teilweise unterkellert. Im Kellergeschoss befinden sich die Haustechnik sowie das Archiv.

Wissenswertes über unser neues Gemeindeamt

- Das bisherige Gemeindeamt ist in einem alten Gebäude untergebracht, in dem bis Anfang des 20. Jahrhunderts der Schulunterricht abgehalten wurde. Später befanden sich hier eine Arzt-Ordination, das Postamt und Wohnungen.
- Die Einwohnerzahl und die Gemeinde-Aufgaben sind in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen, das Platzangebot im bisherigen Gemeindeamt ist immer gleichgeblieben.
- Das bisherige Gemeindeamt ist nicht behindertengerecht. Es gibt keine geeigneten Toilettenanlagen. Es fehlen Archiv- und Besprechungsräume.
- Der Standort für das neue Objekt wurde im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses festgelegt.
- In sehr guter Zusammenarbeit mit der Diözese und Pfarre konnte die Gemeinde zusätzliche Grundstücke neben dem bisherigen Gemeindeamt erwerben.
- Das neue Gebäude ermöglicht eine Mehrfachnutzung für Gemeinde- und Pfarrgemeinderatssitzungen sowie standesamtliche Trauungen für bis zu 60 Personen.
- Das neue Gemeindeamt wird mit Fernwärme aus dem Biomasse-Heizwerk in Wundschuh geheizt. Es ist mit Photovoltaik-Flächen ausgestattet, hat eine digitale Amtstafel, eine Selbstbedienungszone und eine Notstromversorgung.



NEUE ARZTPRAXIS. Zum Jahreswechsel eröffnete die Allgemeinmedizinerin Dr. Barbara Fruhmann ihre neu errichtete Arztpraxis in Gradenfeld. Bisher war sie in der Ordination unseres mit Jahresende 2019 in Ruhestand getretenen Arztes Medizinalrat Dr. Willibald Stulnig tätig. Der Gemeindevorstand mit Bürgermeisterin Barbara Walch, Gemeindekassierin Birgit Stöger-Mitterecker und Vizebürgermeister Karl Scherz wünschte Frau Dr. Fruhmann und ihrem Team alles Gute. Die Ärztin übernahm im Juli 2019 die Kassenstelle in Wundschuh und arbeitete dann bis Jahresende 2019 in der Ordination von Herrn Dr. Stulnig mit.

EISLAUFPLATZ. Coronabedingt war der Betrieb auf dem Eislaufplatz in Wundschuh in der heurigen Saison eingeschränkt. Es herrschten aber wochenlang sehr gute Bedingungen für die Ausübung dieses Sportes. Auf der Homepage der Gemeinde Wundschuh konnte man jederzeit nachvollziehen, wann die Benützung des Eislaufplatzes möglich war. Die Gemeinde Wundschuh dankt dem ESV Wundschuh und seinen Eismeistern für die Pflege des Platzes! Die Hoffnung bei allen Freunden des Eislaufens ist groß, dass im nächsten Winter 2022/2023 keine Corona-Schutzmaßnahmen die Ausübung dieses Sportes trüben und dass auch wieder Knödelpartien stattfinden können.

Blackout – wenn der Strom sehr lange ausfällt

Die Gemeinde Wundschuh befasst sich intensiv mit dem Thema „Blackout“ und hat in den vergangenen Wochen gleich zwei wichtige Maßnahmen gesetzt. Einerseits wurde ein Ratgeber – eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung Wundschuh – erstellt und jedem Haushalt zugeschickt. Andererseits wurde eine spezielle Aktion gestartet. Jeder Wundschuher Haushalt wird beim Ankauf eines Notfall-Radios inklusive LED-Lampe unterstützt. Dieses Gerät ist im Gemeinde-

amt Wundschuh erhältlich und wird zum geförderten Preis von 12 Euro pro Stück und Haushalt angeboten. Zusätzliche Lampen sind zum Preis von 38 Euro pro Stück erhältlich. Im Notfall kann mit dieser Kurbellampe, die durch einen Kurbeldynamo aufzuladen ist, ein praktisches Rundumlicht erzeugt werden. Zudem kann dieses Gerät bei Stromausfall mittels eingebauten Radios als Informationsquelle benützt werden.

Die grundlegende Informationsbroschüre zum Thema

„Blackout“ soll anregen, sich über das Risiko und die Auswirkungen eines längeren Stromausfalls Gedanken zu machen. Empfohlen wird, mit der Familie und dem näheren Umfeld das Thema zu besprechen und gemeinsam für dieses Notfallszenario vorzusorgen.

Als „Blackout“ wird ein großflächiger plötzlicher Stromausfall, der mehrere Tage oder sogar Wochen dauern kann, bezeichnet. Einsatzorganisationen und dafür zuständige Behörden warnen schon seit längerem,

dass dieser Katastrophenfall jederzeit eintreten kann. Beim „Blackout“ handelt es sich nicht nur um einen flächendeckenden Stromausfall, sondern um den daraus resultierenden Kollaps der gesamten Versorgungseinrichtungen (Handy, Festnetz, Internet, Verkehr, Logistik, Treibstoffversorgung, Finanzwesen, Wasser- und Abwasserentsorgung etc.). Im Fall eines „Blackouts“ ist jede Gemeinde auf sich selbst gestellt, da mit einer Hilfe von außerhalb kaum zu rechnen ist.



Im Rüsthaus gibt es ein Notstromaggregat, das sicherstellt, dass im Ernstfall die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gegeben ist und das Rüsthaus als auch als Einsatzzentrale dienen kann.



Gemeinderat Heinz Strommer, Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz mit der Blackout-Broschüre sowie mit der im Gemeindeamt um 12 Euro erhältlichen Notfall-Kurbellampe.



GEHWEG WERNDORFER STRASSE. Die Gemeinde baut das Gehwegnetz in den einzelnen Ortschaften kontinuierlich aus und sorgt dafür, dass die Fußgänger sicher unterwegs sein können. Jetzt wurde der Gehweg in der Werndorfer Straße endgültig fertiggestellt. Mit der Aufstellung von fünf weiteren Beleuchtungsmasten – zwei standen schon – ist das nun abgeschlossen. Es erfolgte auch eine klare Trennung zum Fahrbahnbereich. Eine neue Entwässerung wurde gemacht. Eine Bushaltestelle für die neue Buslinie nach und von Werndorf wurde eingerichtet. Der Gehweg wurde bis zur Orts-einfahrt von Wundschuh gemacht. Die Anrainer sind darüber froh.



KREISVERKEHR MIT BELEUCHTUNG. Dieser Kreisverkehr steht genau an der Gemeindegrenze zwischen Wundschuh und Werndorf und begrenzt die neue Autobahnbrücke auf der Werndorfer-Seite. Auf der Wundschuher-Seite der fast 500 Meter langen Brücke – sie führt über die Autobahn, über die Koralmbahn, über die Autobahnbegleitstraße und über den Laabach – gibt es ebenfalls einen neuen Kreisverkehr. In diesen Kreisverkehr münden die Werndorfer Straße, der Kellerweg und die Autobahnbegleitstraße. Beide Kreisverkehre sind sehr schön bepflanzt worden, mit jeweils vier Lichtpunkten ausgestattet und geben daher ein entsprechend gutes Straßenlicht.

Hilfe für die Ukraine

Vizebürgermeister Karl Scherz und Bürgermeisterin Barbara Walch stellten bei der Terminkalender-Sitzung am 6. März die kurzfristig gestartete Aktion „Hilfe für die Ukraine aus Wundschuh“ vor. Mit Geldspenden auf das Konto der Gemeinde Wundschuh, AT89 3847 7000 0100 0116, werden Erste-Hilfe-Notfall-Boxen (ausgestattet vor allem mit Mullbinden, Desinfektionsmittel, Schnellbinden, Pflaster) gekauft. Diesbezüglich wird eng mit Günter Kainz aus Wundschuh zusam-

mengearbeitet. Weiters wurde um Sachspenden ersucht, die an eine privat organisierte Hilfslieferung weitergegeben wurden. Die gesammelten Sachspenden wurden an der polnisch-ukrainischen Grenze von ukrainischen Helfern übernommen und direkt in die Kriegsgebiete gebracht. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist enorm, wie auch die zwei Sammeltermine im März zeigten. In der ESV-Halle wurden die abgegebenen Spenden verpackt. Es gab auch viele Geldspenden.



Vizebürgermeister Karl Scherz und Bürgermeisterin Barbara Walch mit einer Erste-Hilfe-Notfall-Box. Weit über 100 Verbandskästen und Nachfüllpackungen konnten gespendet werden.

Die sichere Brücke

Die Neuerrichtung der Autobahnbrücke nach Werndorf war für die Gemeinde Wundschuh ein Riesensprojekt. Jetzt konnte mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung ein weiteres Kapitel abgeschlossen werden. Zwischen den beiden Kreisverkehren wurden insgesamt 20 neue Lichtpunkte gesetzt. Für die Aufstellung der Beleuchtungskörper und die Ausstattung mit LED-Lampen war die Gemeinde Wundschuh zuständig. Die Kosten für die Lampen teilten sich die

Gemeinden Wundschuh und Werndorf zu gleichen Teilen. Die Stromversorgung erfolgt über die Gemeinde Werndorf. Auf der Brücke selbst konnten keine Beleuchtungskörper angebracht werden, da das Brückenbauwerk nicht der Gemeinde Wundschuh, sondern künftig der ASFINAG gehört.

Das Resümee der Gemeindevertreter von Wundschuh und Werndorf lautet: „Jetzt ist gewährleistet, dass das Begehen und Befahren der Brücke sicher erfolgen kann.“



Gemeindemitarbeiter Kevin Schullatz und Michael Heric beim Aufstellen der Straßenbeleuchtung auf der Werndorfer Brücke. Es wurden moderne und stromsparende LED-Lampen montiert.

Sicherheit im Internet

Zehn Tipps, wie ich mich vor Gefahren im Internet schützen kann.

1. Schutz des PC! Achten Sie darauf, dass Ihr Computer alle Updates erhält. Außerdem sollten Virenschutz und Firewall aktiviert sein.
2. E-Mails und Chat! Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten.
3. Software! Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, zum Beispiel Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern.
4. Tauschbörse! Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen.
5. Online-Shopping! Setzen Sie auf ein gesundes Misstrauen, besonders bei sehr günstigen Angeboten. Impressum und Bewertungen lassen auf einen seriösen Anbieter schließen. Überprüfbare Gütezeichen helfen Ihnen, seriöse Anbieter zu finden.
6. Bezahlen im Web! Allgemeine Vorsicht ist geboten, besonders bei Vorauszahlung. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.
7. Online-Banking! Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen ein zweites Gerät für die Transaktionsnummer (TANs) z.B.: über das Handy.
8. Private Infos, Fotos und Passwörter! Gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten ihrer persönlichen Daten und Fotos um.
9. Angebote als Waren- und Finanzagenten! Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.
10. Apps und Abo-Falle! Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops und schränken Sie die Zugriffsrechte ein.

Ihre Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz, insbesondere der Kommandant, Kontrollinspektor Johann Holzmann und sein Stellvertreter Abteilungsinspektor Martin Passenegg, erreichbar unter Tel. 059133 6142-110 bzw. 111, stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Massiver Ausbau des öffentlichen

Die Konzeption Bus-Bündels Graz-Südwest steht fest. Die Taktung wird stark erhöht. Ab Juli 2023 gibt es auch eine neue Busverbindung von Zwaring über Steindorf und Wundschuh nach Werndorf.

Darin sind sich alle einig: Der öffentliche Verkehr muss rasch ausgebaut werden! Nur so können die Klimaschutzziele erreicht werden. Außerdem verlangen die steigenden Treibstoffpreise ein Alternativen-Angebot. Das kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn das Angebot auch benutzerfreundlich ist.

Durch die Koralmbahn-Baustelle haben sich die GU6-Gemeinden (Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf, Premstätten, Seiersberg-Pirka, Feldkirchen) bereits im Jahr 2020 auf eine Erweiterung des öffentlichen Busangebotes eingeschworen. Das soll aber bis Juli 2023 massiv ausgeweitet werden.

Jetzt liegen die Ergebnisse des Bus-Bündel-Konzeptes Graz-Südwest vor. Demnach soll es ab Juli 2023 eine massive Verdichtung des öffentlichen Verkehrs geben. Nord-Süd-Verbindungen werden in der Taktung extrem verdichtet und aufgewertet. Ost-West-Verbindungen werden installiert und somit wird es künftig auch

möglich sein, von Wundschuh über Premstätten als neue Drehscheibe – hier wird ein großer Busbahnhof für vorerst sieben unterschiedliche Linien entstehen – bis nach Raaba oder Hart zu gelangen.

Auch für die Verbindung von Zwaring über Steindorf und Wundschuh nach Werndorf ist gesorgt.

Die Anbindung zur S-Bahn ist in diesem Konzept sehr wichtig und ist auch ausschlaggebend für die ortsansässigen Betriebe. Ohne öffentliche Anbindung wird es immer schwerer, Mitarbeiter zu finden oder zu halten. Vor allem Lehrlinge sind bei der Anreise zum Arbeitsplatz auf die öffentliche Anbindung angewiesen.

In Summe wird die Gemeinde Wundschuh jährlich eine beträchtliche Summe für diese Erweiterung in die Hand nehmen müssen. Mittels Aufteilungsschlüssel, der auf alle GU6-Gemeinden sowie die Gemeinden Dobl-Zwaring und Lieboch angewandt wird, kann aber das für die Gemeinden zu stummende Budget in der Höhe von 1,6 Millionen Euro bewerkstelligt werden. In Summe kostet das Busbündel Graz-Südwest 7,5 Millionen Euro pro Jahr. Die restlichen Kosten werden durch Einnahmen beziehungsweise Kostenabdeckung des Landes Steiermark erbracht. Teilkosten werden auch von den ortsansässigen Betrieben, deren Mitarbeiter die Busverbin-

Mitten in der Revision

Die Gemeinde Wundschuh befindet sich derzeit mitten in der Flächenwidmungsplanrevision. Der Flächenwidmungsplan einer Gemeinde definiert die Nutzung aller Flächen im gesamten Gemeindegebiet. Mit der Revision wurde im Vorjahr gestartet. Damit wird die Gesamtwidmung inklusive Örtliches Entwicklungskonzept überarbeitet und neu ausgerichtet.

Im Zuge der Revision kommt es derzeit zu den Bestandserhebungen bezogen auf die Grundlagen zur Ermittlung der Geruchskreise von landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetrieben. Weiters wird auf alle eingebrachten Umwidmungswünsche eingegangen. Diese werden von den Verantwortlichen des beauftragten Raumplanungsbüros gemeinsam mit dem Raumplanungsausschuss unter Ausschussobmann Vizebürgermeister Karl Scherz behandelt.

Eine große Bedeutung kommt dem gegebenen Rechtsstand eines Gebäu-

des beziehungsweise von baulichen Anlagen zu. Unerlässlich für Eigentümer von Objekten ist, dass bauliche Maßnahmen dem Steiermärkischen Baugesetz entsprechen. Dachausbauten, Umbauten von Garagen, Stallungen und Nebengebäuden, der Einbau von Heizungsanlagen, Zubauten (auch Wintergärten) etc. müssen eine Baubewilligung haben. Das dient nicht nur der Sicherstellung des rechtmäßigen Bestands, sondern gewährleistet im Schadensfall auch den dann oft erforderlichen Versicherungsschutz. Eine geeignete Möglichkeit, sich über den Rechtsstatus seiner eigenen Gebäude zu informieren, bietet die Kontaktaufnahme mit dem Bauamt der Gemeinde und in weiterer Folge die Inanspruchnahme der Bausprechstunden mit dem Bausachverständigen der Gemeinde, Roland Lesky. Diese Bausprechstunden finden einmal im Monat statt und werden für einmalige Beratungen kostenlos angeboten.

Verkehr kommt

dungen ebenfalls nutzen, übernommen (nach intensiven Gesprächen der Gemeinden Wundschuh und Werndorf).

Was bringt das Bus-Bündel im Detail? Ab Juli 2023 soll durch Wundschuh die bereits bekannten Buslinie 650 von Graz nach Wettmannstätten stündlich verkehren. Die Linie 681 von Graz nach Wundschuh soll ausgebaut werden und künftig bis zum Bahnhof Werndorf führen. Zusätzlich wird es die neue Busverbindung L690 geben, die von Zwaring als Anbindung zur S-Bahn zum Bahnhof Werndorf fungiert.

Die Linie 635, die aktuell von Wundschuh nach Werndorf bedient, wird ab Juli 2023 als Werksbus der im Gewerbegebiet und CCG ansässigen Firmen geführt. Dadurch soll der Anreiz geschaffen werden, mehr Mitarbeiter der Unternehmen in Richtung Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu bringen. Lobenswerterweise beteiligen sich die Betriebe auch an den Kosten für die Linienführung und tragen so zur Minderung des CO₂-Ausstoßes und zur Nachhaltigkeit bei. In der Summe profitieren die Wundschuher Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen von einem Plus von 38.000 Fahrplan-Kilometer.

Nähere Informationen und Fahrplandarstellungen über die Buslinien bringen wir in der nächsten Ausgabe der Wundschuher Gemeindezeitung.



Die Linie L635 zum Bahnhof Werndorf wird in Zukunft als Werksbus der im Gewerbegebiet und CCG ansässigen Firmen geführt. Der Bahnhof Werndorf wird von Wundschuh aus mit den Linien L681 und L690 zu erreichen sein.

Genussfreu(n)de – kommentierte Gin-Verkostung

Die Veranstaltungsserie „Wundschuher Genussfreu(n)de“ wurde von der Gemeinde Wundschuh initiiert. Das Ziel ist das nähere Kennenlernen von Lebens- und Genussmitteln. Gleichzeitig soll das Einander-Kennenlernen gefördert werden. Bisher haben sich die Wundschuher Genussfreunde dem Kennenlernen von Käse, Whisky und Wein gewidmet.

Bei der von Martin Fahrenberger-Zirngast kommentierte Gin-Verkostung am 27. Mai lernen die „Wundschuher Genussfreunde“ Gin der weststeirischen Destillerie Krauss in seiner ganzen Bandbreite kennen.

**Wann: Freitag, 27. Mai,
um 19 Uhr**

Wo: Kulturheim

Kosten: 23 Euro pro Person

**Anmeldung mit Bezahlung im
Gemeindeamt Wundschuh**

**Achtung: begrenzte Teilnehmer-
anzahl**



Bei der Gin-Verkostung gibt es diese vier Varianten der Destillerie Krauss aus St. Martin im Sulmtal zu kosten. Die Gins werden pur und auch mit den beiden Tonic Water verkostet.



CAMBRIDGE WALZE. Gemeinderat Georg Scherz und Gemeindebauernobmann Andreas Kainz freuen sich über die neue Cambridge Walze. Dieses wichtige Ackergerät – wie der Name schon sagt, wurde es ursprünglich in Cambridge in England entwickelt – wurde als Gemeinschaftsgerät vom Gemeindebauernausschuss angeschafft und steht allen Landwirten auf Leihbasis zur Verfügung. Die Gemeinde Wundschuh unterstützte den Ankauf. Das Gerät ist auf dem Gelände des Bauhofs eingestellt. Die Cambridge Walze dient der Einebnung der Bodenoberflächen, Krümelung der Schollen und Wiederherstellung der Bodenkapillarität. Die ersten Erfahrungen mit diesem neuen Gerät bestätigen, dass die Cambridge Walze für viele Landwirte in unserer Gemeinde eine große Hilfe ist.

DANKE FÜR TORTE. Der Organisator der Tafel Team Österreich, Friedrich Prassl-Fortmüller, hat sich mit einem Erinnerungsbild an die 10-Jahr-Jubiläumsfeier der wohltätigen Institution bei Gastwirt Erwin Haiden für die damals zur Verfügung gestellte Jubiläumstorte bedankt. Die freiwilligen Helfer der Tafel Team Österreich sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an bedürftige Menschen. Gespendet werden die Lebensmittel von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern oder direkt von den Produzenten. Die Lebensmittelspenden werden vom Team Tafel Österreich abgeholt, sortiert und so schnell wie möglich verteilt. Der Standort des regionalen Teams ist Seiersberg, Haushamer Straße 10.

Wieder Osterhasen

Im Vorjahr wurde die von Gemeinderat Hannes Schöpfer ins Leben gerufene Aktion mit Osterhasen und Ostereiern erstmals umgesetzt. Die bunten Holz-Osterhasen und Holz-Eier wurden am Josefitag wieder in allen fünf Wundschuher Ortschaften aufgestellt und erfreuen seither nicht nur die

Ortsbevölkerung, sondern auch die Durchreisenden. Heuer erweiterte Hannes Schöpfer seinen „Hasenstall“ und stellte insgesamt elf solche Holz-Osterhasen her.

Und auch für das nächste Jahr hat sich der Gemeinderat schon wieder etwas einfallen lassen, lässt er anklingen.

Semester-Ferienbetreuung

Als besonderes Service der Gemeinde für die Wundschuher Familien gab es auch heuer wieder die Semester-Ferienbetreuung. Diese fand erstmals in den neuen Räumlichkeiten in der Volksschule statt. Es zeigt sich, dass sich die Kinder hier sehr wohl fühlen. Die Wege von der Nachmittagsbetreuung

zur Nachmittagslernstunde sind kurz. Der Schulhof wird optimal genutzt. Die beiden Gemeindemitarbeiterinnen Susanne Perl und Andrea Hofer machen mit den Kindern auch Wald-Ausgänge oder gehen zum Kraft-Deck auf der „Forster-Alm“ und stellen ihr Programm sehr oft unter ein bestimmtes Thema.



Gemeinderat Hannes Schöpfer ist der „Vater“ der im gesamten Gemeindegebiet aufgestellten Holz-Osterhasen.

Mit den neuen Spielgeräten im Schulhof haben die Kinder eine große Freude und nützen sie auch im Zuge der Nachmittagsbetreuung.



SCHADEN MIT FOLGEN. Am Donnerstag, 10. Februar, wurde bei den Rammarbeiten für die Herstellung der Oberleitungsmasten durch die Firma Europten durch ein Stahlfundament die bestehende A1-Hauptversorgungsleitung von Werndorf nach Wundschuh durchtrennt. Das hatte beträchtliche Auswirkungen auf die Internet-Nutzung in Wundschuh. Seitens A1 wurde die Jahresbaufirma beauftragt, auf der Westseite der ÖBB Trasse sowie auf der Ostseite auf dem Gelände der Firma Jöbstl Spleiß-Gruben zu errichten. In weiterer Folge mussten neue Kabel durch die Autobahn A9 und der künftigen freien Strecke der ÖBB durch A1 neu eingezogen und gespleißt werden. Am Samstag, 12. Februar, war der Schaden wieder behoben und Wundschuh wieder online.



HOSPIZ. Monika Dunkl, Hospizteamleitung GU-Süd, berichtet: „Trotz der anhaltenden Pandemie durfte das Hospizteam GU-Süd im Vorjahr 80 Personen (Kinder und Erwachsene sowie deren Angehörige) in gesundheitlich schwierigen Situationen begleiten. In dieser herausfordernden Zeit war es uns sehr wichtig, die Menschen nicht allein zu lassen und ihnen zur Seite zu stehen.“ Und sie weist darauf hin: „Falls Sie Hilfe brauchen oder Fragen haben, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0676 3325112 an mich wenden.“ Übrigens hat der Nationalrat kürzlich einen massiven Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich beschlossen – auch aus der Überzeugung heraus, dass Hilfe für ein würdevolles Leben (auch in schwerer Krankheit) immer Priorität haben muss.

Eltern-Kind-Treffen finden endlich wieder statt

Nach Lockerungen der Corona-Maßnahmen hatten wir, Annette und Kathrin, im Dezember das einmalige Vergnügen, unser Eltern-Kind-Treffen in besonderer Umgebung stattfinden zu lassen. Da uns das winterliche Wetter in die Hände gespielt hat und unser Wundschuh von Schnee bedeckt war, nutzten

wir die Gelegenheit und veranstalteten ein Schlitten- und Bobfahren. Dies ermöglichte uns die Familie Baier am Kalvarienberg mit ihrem dafür gut geeigneten Hügel hinter der Halle.

Die Kinder und ihre Eltern hatten viel Spaß und flitzten den Hügel rauf und runter. Nach einer Stärkung mit Jause und Tee

verabschiedeten wir uns müde und zufrieden und freuten uns bereits auf das nächste Treffen.

Im März starteten wir unsere Treffen – nach Lockerungen der Maßnahmen wieder wie gewohnt im Zwei-Wochen-Rhythmus (alle geraden Wochen). Die Treffen finden jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim

statt. Wir laden alle Mamas und Papas oder auch Omas und Opas herzlich ein, uns mit ihren Kindern zu besuchen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass wir unsere Treffen nun wieder regelmäßig stattfinden lassen dürfen.



Beim Treffen im Dezember wurde die Gelegenheit genutzt, den Hügel bei der Familie Baier mit Schlitten und Bobs hinunterzufahren.



Die Eltern-Kind-Treffen finden im Regelfall immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim Wundschuh statt.



Texte in Mundart und
Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

irrwurzn

waunnst in den riesign kaiserwold
nur tief gnua einigehst
kaunns dir passiern
dassd auf a irrwurzn schteigst
daunn waßt net mehr woust bist
und irrst umadum
und waunnst pech host
schtrumpfst eini in a sumpflouch
und gehst daweg
für imma



römer

net weit weg vo unserm haus
is a klana römerfriedhof
vor fost zwatausend joahr hobns do
ihre verschtorbenen vabrennt
i kumm oft hin durt ban schwaummsuachn
daunn schtöll i mi aufi
auf an vo de grobhügl
und red mit die totn
gern erzöhl'n's ma wies gwesn is
damols vor fost zwatausnd joahr
wies herkommen san
wos gwohnt hobn und wos tuan
vo ihre probleme und sorgn
is a besonderes gfühl
mit wem z redn
der so laung scho tot is



krebse

in die 60a-joahr hobns amol
die ziagllockn auslossn
tausnd krebse woarn drin
net überschteign host kinnan
va lauta de viecha
heit gibt's in wundschuh
kann anzign krebs mehr



am heisl

frira hobn mia am heisl
die zeitung durchblattlt
heit schpülns am heisl
mit gameboy und handy
und vagessn gaunz
wie laungs scho do sitzn
und vo draußn kau ana net eini



KlimaTicket- Aktion bei GUSTmobil

Unter dem Motto „Eins für alle“ wirbt das KlimaTicket für einen umfassenden und günstigen Zugang zum öffentlichen Verkehr. Unsere Gemeinde setzt noch eins drauf, denn das GUSTmobil ist die optimale Ergänzung zu Bus und Bahn!

Was genau ist GUSTmobil?

GUSTmobil ist ein Sammeltaxi. Es verkehrt also nach Bedarf und zwischen bestimmten Haltepunkten. In 26 Gemeinden in Graz-Umgebung gibt es inzwischen 1.800 Haltepunkte. Im Fall einer eingeschränkten Mobilität ist aber auch eine Hausabholung möglich. Die Haltepunkte verbinden Wohngebiete mit Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken oder etwa Bahnhöfen.

Stimmt es, dass ich jetzt günstiger mit dem GUSTmobil fahren kann, wenn ich das KlimaTicket besitze?

Genau, mit dem KlimaTicket Steiermark, sowie auch Österreich, kann man bei unserem Sammeltaxi zum halben Preis fahren. Das heißt, wenn man als Einzelperson eine Strecke von 3,5 km fährt, zahlt man nur 1,50 Euro. Den genauen Preis erfährt man übrigens gleich bei der Buchung.

Wie aktiviere ich die Vergünstigung bei GUSTmobil?

Damit man die Vergünstigung nutzen kann, muss man unsere kostenlose Mitgliedskarte, die mobilCard, besitzen. Das Bestellformular dazu ist unter www.istmobil.at/mobilcard zu finden. Mittels Scan oder Kopie deines KlimaTickets wird es anschließend in den persönlichen Kundendaten hinterlegt. Die Vergünstigung gilt danach für die Dauer und den Gültigkeitsbereich deines KlimaTickets.

Was muss ich anschließend bei meiner GUSTmobil Buchung beachten?

Nachdem dein KlimaTicket einmal im System hinterlegt worden ist, ist nichts weiter zu beachten. Einfach wie gewohnt über die kostenlose App oder telefonisch unter 0123 500 44 11 deine nächste Fahrt buchen und günstig ans Ziel kommen.

Ich habe aber eine Zonenjahreskarte. Kann ich trotzdem günstiger fahren?

Natürlich! Das gilt auch für alle Besitzer von Jahres- und Halbjahreskarten sowie Toptickets. Mit diesen Zeitkarten des Verkehrsverbundes Steiermark fährt man mit dem GUSTmobil in der entsprechenden Zone beziehungsweise Gemeinde ebenfalls zum halben Preis. Einfach bei der mobilCard hinterlegen und losfahren. Alle Infos unter www.ISTmobil.at oder 0123 5004411.

**GU S T
mobil**

**ZU BUS
UND BAHN
bringt mich immer
GUSTmobil**

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit der Offi-Karte jetzt noch günstiger!

Mit Gratis-App direkt buchen!

SAMMEL-TAXI

IST mobil | **Das Land Steiermark** | **Steirischer Zentralraum**

Maria, Franz und Kainz

Was ist der häufigste Familienname in unserer Gemeinde? Die Antwort fällt wie jedes Jahr eindeutig aus. Der Familienname Kainz wird von 51 Gemeindebürgern und -bürgerinnen getragen. Diese Vormachtstellung wird wohl noch Jahrzehnte anhalten, denn zum zweithäufigsten Familiennamen gibt es einen riesengroßen Abstand. 25 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder tragen den Namen Greiner. Die Abstände dahinter sind knapp. Auf Platz drei liegt der Familienname Gödl (21) und auf Platz vier Blattl (19). Zwischen Gartler (17) sowie den knapp dahinter folgenden Namen wird es in den nächsten Jahren wohl immer wieder Platzverschiebungen geben, denn sie alle liegen sehr eng beisammen. Eine Person mehr bedeutet einen Sprung nach vorne.

Amtsleiter Herbert Greiner hat auch die häufigsten Vornamen in unserer Gemeinde ausgehoben. Hier gibt es mit Maria eine klare Führende. Insgesamt 33 Frauen und Mädchen tragen diesen Vornamen. Dahinter sind Anna (19) und Andrea (15). Der häufigste männliche Vorname ist Franz (34) gefolgt von Josef (25) und Johann (24).

Laut Statistik Austria lebten am 1. Jänner 2021 insgesamt 1645 Menschen in Wundschuh. Das waren 825 männliche und 820 weibliche Personen. Davon waren 153 Menschen nicht-österreichische Staatsbürger. 129 von ihnen stammen aus anderen EU-Ländern. Zum gleichen Zeitpunkt zählte Werndorf 2453 Einwohner. In Premstätten waren es 6451, in Kalsdorf bei Graz 7869, in Feldkirchen bei Graz 6847 und in Seiersberg-Pirka schon 11.633 Personen.

Familiennamen				
	2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Kainz	1	51	1	47
Greiner	2	25	2	25
Gödl	3	21	3	22
Blattl	4	19	4	20
Gartler	5	17	5	17
Rath	6	16	5	17
Rupp	7	15	7	16
Baier	8	14	8	14
Karner	8	14	8	14
Lienhart	8	14	14	12
Schöninger	8	14	8	14
Stampl	12	13	8	14
D'Avernas	13	12		
Krispel	13	12	14	12
Reininger	13	12	12	13
Seidler	13	12	14	12
Hubmann	17	11	14	12
Leber	17	11	18	11
Adam	19	10		
Eichhober	19	10		
Kölbl	19	10	12	13
Mayer	19	10		
Nager	19	10		
Reicher	19	10	18	11
Reinisch	19	10		
Scherz	19	10	18	11
Strommer	19	10		

männliche Vornamen				
	2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Franz	1	34	1	36
Josef	2	25	2	25
Johann	3	24	2	25
Karl	4	17	4	17
Martin	4	17	4	17
Markus	6	16	6	16
Thomas	6	16	6	16
Andreas	8	14	12	12
Christian	8	14	8	15
Daniel	10	13		
Johannes	10	13	9	14
Alexander	12	12		
Michael	12	12	11	13

weibliche Vornamen				
	2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Maria	1	33	1	36
Anna	2	19	2	20
Andrea	3	15	4	15
Christine	3	15	4	15
Martina	5	14	3	16
Elfriede	6	13	6	13
Anita	7	12	8	12
Brigitte	8	11	10	11
Renate	8	11	10	11
Silvia	8	11	8	12
Theresia	8	11	6	13
Katharina	12	10	12	10
Petra	12	10		

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

GEMEINDESCHNAPSEN. *Erstmals gewinnt eine Frau das Gemeindegewinn. Anne-Lore Straßberger aus Forst besiegte ihre männlichen Mitstreiter und sorgte damit für eine Riesenüberraschung.*

VEREINSHEIM. *Die Gemeinde legt sich fest, dass das neue Vereinsheim neben dem Sportplatz errichtet werden soll und beginnt mit einer Holzsammlung.*

LAGERHAUS. *Nach der Schließung des Lagerhauses will die Gemeinde Wundschuh dieses Objekt kaufen und hier einen Bauhof errichten. Da man sich mit der Lagerhausgenossenschaft auf keinen Preis einigen kann, werden die Gespräche ergebnislos beendet.*

NEUE RECHTSCHREIBUNG. *Volksschuldirektor Heinz Reinisch informiert über den Terminplan für die Umsetzung der neuen Rechtschreibung. Offizieller Start soll 1998 sein.*

PONIGLER DORFKAPELLE. *Durch einen Vertrag zwischen der Gemeinde Wundschuh und der Familie Ruß wurde für die Öffentlichkeit die immerwährende Benützung der Ponigler Dorfkapelle geregelt. Jetzt will eine Kapellengemeinschaft die Renovierung der Kapelle in Angriff nehmen.*

STEIRERBALL. *Sehr gut besucht war der von der ÖVP veranstaltete „Steirerball“ im Gasthof Farmer. Das Vokalensemble Wundschuh unter der Leitung von Stefan Stampl eröffnet den Ball. Für Musik sorgten die „Vorauer Buam“, die im allerletzten Moment für die erkrankten „3 Grazer“ einsprangen.*

KINDERFASCHING. *Unter der Leitung von Christine Rupp und Ulrike Lenz veranstaltete die Katholische Jungschar im Pfarrheim ein Faschingsfest mit vielen Staffel-, Sing- und Tanzspielen. Etwa 80 Kinder nahmen daran teil.*



KONTROLLIERTE SELBSTTESTS. Die Teststraße für die kontrollierten Selbsttests befindet sich seit 6. August 2021 im ehemaligen Raiffeisenbank-Gebäude in der Dorfstraße 5. Die Teststraße ist weiterhin am Montag von 7 Uhr bis 8 Uhr, am Mittwoch von 18 Uhr bis 19 Uhr und am Freitag von 18 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Testangebot ist kostenlos. Die kontrollierten Selbsttests bieten der testwilligen Bevölkerung auch Gelegenheit, Einblick in die Räumlichkeiten der früheren Raiffeisenbank zu nehmen. Während der Bauphase des neuen Gemeindeamtes, das auf dem Platz des jetzigen Amtes entsteht, übersiedelt die Gemeinde Wundschuh in die frühere Bank. Parkplätze sind vorhanden.

DAHEIM HÄCKSELN. Seitens der Gemeinde Wundschuh wurden handliche Häckselmaschinen angeschafft, um das einfache Häckseln von Strauch- und Baumschnitt in jedem Garten zu ermöglichen. Diese Geräte können kostenlos ausgeborgt werden und stehen zum Verleih an folgenden zwei Standorten zur Verfügung: bei Vizebürgermeister Karl Scherz, Wiesenhofweg 17 in Gradenfeld, Telefon 0664 88355548, sowie bei Müll- und Umweltausschussobfrau Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker, Sperlingweg 5 in Forst, Telefon 0699 11159687. Die Geräte sind mit Starkstrom zu bedienen. Ein Kabel mit jeweils 25 Metern Länge ist beige gestellt. Der Transport der Geräte kann mit dem eigenen PKW erfolgen.



Johann Högler
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**

Beim Wundschuher See kehren wieder einige tierische Bewohner zurück. Die Schwäne sind schön länger hier, ebenso die Wildenten. Die Graugänse sind angekommen und es wird sicherlich wieder Nachwuchs geben. Als besonderer Gast

kommt immer wieder ein Graureiher. Das besondere Maskottchen vom See ist die Warzenente, genannt Jakob. Dieses Tier ist das ganze Jahr hier, wird gefüttert und fühlt sich zwischen den Wildenten wohl.





IN PENSION. Im Sommer vorigen Jahres hat unser langjähriger Außendienstmitarbeiter Edi Schauer aus Gradenfeld seinen 60. Geburtstag gefeiert. Mit Jahresende konnte er in Pension gehen. Edi Schauer stand insgesamt 22 Jahre im Dienst der Gemeinde und war den Gemeindegürgern stets als hilfsbereiter, fleißiger und freundlicher Mitarbeiter bekannt. Bürgermeisterin Barbara Walch stellte sich an seinem letzten Arbeitstag mit einem Präsent der Gemeinde Wundschuh ein und dankte für seine Mitarbeit. Der Nachfolger von Edi Schauer ist Kevin Schullatz aus Wundschuh. Die beiden haben in den letzten Arbeitswochen viele Arbeiten gemeinsam erledigt. So gewann Schullatz rasch einen Einblick in die Gemeindearbeit.



DANKE AN MARGIT LANGERWISCH. Seit dem Jahr 2007 war Margit Langerwisch aus Kasten in der Gemeinde Wundschuh beschäftigt. Sie sorgte dafür, dass das Kultur- und Sportheim immer sauber und gepflegt war. Sie war auch in der Volksschule mit Reinigungsaufgaben betreut und half immer sofort mit, wenn dringend Hilfe gebraucht wurde – zum Beispiel bei der Blumenpflege oder Nachmittagsbetreuung. Ihr Pensionsantritt Ende Jänner fiel zeitlich fast mit ihrem runden Geburtstag zusammen. Bürgermeisterin Barbara Walch wünschte ihr zum Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und dankte für ihre jahrelange verlässliche und von allen sehr geschätzte Mitarbeit in der Gemeinde.

Die erste Wundschuher Pyjamaparty

Am 26. Februar 2020 fand das vorerst letzte Faschingsfest in der Gemeinde statt. Seitdem war es den fleißigen Helfern des Eisschützenvereins unter Gemeinderat Heinz Strommer aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie nicht mehr möglich, das beliebte Faschingsevent in der Halle für alle durchzuführen. Alternativ wurde im Vorjahr die Aktion „Märchenhaftes Wundschuh“ ins Leben gerufen, bei der sich die Bevölkerung zuhause verkleiden konnte und per Einsendung eines Fotos von den Kostümen eine Krapfenzustellung für den gesamten Haushalt sicherstellen konnte. Ähnlich verhielt es sich heuer. Die Gegebenheiten erschwerten das gemeinsame Faschingsfeiern. Deshalb hat sich Gemeinderätin Irina Wassertheurer dafür eingesetzt, dass auf den Zauber des Verkleidens nicht verzichtet werden musste. Ein Kleidungsstück wurde während der Pandemie wohl zum ständigen Begleiter vieler Familien – der Pyjama. Jetzt war die Wundschuher Bevölkerung eingeladen, bei der ersten Wundschuher Pyjamaparty mitzumachen. An alle Haushalte, die ein Foto an die Gemeinde schickten, wurden am Faschingsdienstag köstliche Krapfen zugestellt.



Auch der Kindergarten hat sich an der Faschingsaktion „Pyjamaparty“ beteiligt. Alle Fotos finden Sie auf der Wundschuher Homepage unter www.wundschuh.at oder direkt mit dem QR-Code.

Pflege- drehscheibe

Die Pflegedrehscheibe ist die Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Für den Bezirk Graz-Umgebung befindet sie sich in Premstätten (Hauptstraße 151, 8141 Premstätten, Telefon 0316 877-7474). Sie besteht aus einem Team von vier diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen. Ihr Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffene Person zu finden. Dieses Service ist kostenlos und steht von Montag bis Freitag zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen in Premstätten möglich. Folgende Themen können dabei besprochen werden: mobile Pflege, Tageszentrum, betreutes Wohnen, Pflegeheim, Pflegeplätze, finanzielle Zuschüsse, Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenzustellung, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung u.a.m.

Second Hand

Die Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf wendet sich an die Gemeindebevölkerung von Wundschuh: „Geben wir gemeinsam Spielsachen, Kleidung und Geschirr eine zweite Chance, nicht im Müll zu landen. Unterstützen Sie uns bei unserer Nachhaltigkeit! Schauen Sie bei uns im Laden (Hauptstraße 287, Kalsdorf) vorbei! Wir haben jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet – am 9. April, 14. Mai und 11. Juni sogar von 9 bis 15 Uhr. Wenn Sie Dinge zu Hause haben, die noch anderen eine Freude machen können, bringen Sie uns Ihre Spenden am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr in die Pfarre nach Kalsdorf! Herzlichst danken wir unseren Stammkunden, die bei uns regelmäßig einkaufen, aber auch unseren Spendern, die uns laufend neue Ware zum Wiederverkauf bringen!“

Bestens organisierter Winterdienst

Auch wenn die schneereichen Winter bei uns der Vergangenheit angehören, ist die Gemeinde Wundschuh auf einen Wintereinbruch bestens vorbereitet.

Das zeigte sich auch bei den einzigen nennenswerten Schneefällen in der ersten Dezember-Hälfte. Aufbauend auf einen Winterdienst-Einsatzplatz waren die Gemeindemitarbeiter Michael Kainz, Edi Schauer, Michael Heric und Kevin Schullatz sowie Gemeinderat Stefan Strohrigl und Reinhold Adam im Einsatz und sorgten dafür, dass die Gemeindestraßen, Gehwege und öffentlichen Plätze vom Schnee befreit wurden.

Viel aufwändiger ist allerdings das Eisfrei-Halten der Straßen und Gehwege. Dafür muss zum richtigen Zeitpunkt eine Sole-Lösung aufgesprüht werden. Das klappt in Wundschuh sehr gut, wofür sich die Gemeindevertretung beim Winterdienst-Team herzlich bedankt.



Michael Heric übernimmt mit dem Kubota-Traktor das Räumen der Gehsteige. Für die Räumung gibt es einen genauen Einsatzplan.



Auch Stefan Strohrigl ist über den Maschinenring beim Winterdienst tätig, ebenso Reinhold Adam (nicht im Bild).



Außendienst-Leiter Michael Kainz übernimmt das Räumen der Gemeindestraßen im Bereich Ponigl und Wundschuh.



Kevin Schullatz und Edi Schauer, der zwischenzeitlich in Pension gegangen ist, räumen nicht befahrbare Bereiche mit der Hand.

Sammelbox in der Forster Straße

Seit dem Jänner sorgt Carla, ein Beschäftigungsprojekt und die Sachspendendreh-scheibe der Caritas Steiermark, im gesamten Bezirk Graz-Umgebung für die wöchentliche Entleerung der Sammelboxen für Alttextilien und Altschuhe. In Wundschuh befinden sich diese Sammelboxen in der Forster Straße vor dem ehemaligen Lagerhaus.

Was passiert mit der Kleidung und den Schuhen aus der Sammelbox bei Carla? Carla betreibt alle Verarbeitungsschritte im Sachspenden-Kreislauf selbst: Vom Entleeren der Container über den Transport, von der Lagerlogistik über die Sortierung bis zum Verkauf. Die Textilien werden in Graz sortiert, überprüft, bewertet und je nach Qualität dem Wiederverwertungskreislauf zugeführt. Beschäftigt sind Menschen, die am Rand des Arbeitsmarktes stehen und somit eine Möglichkeit bekommen, wieder ins reguläre Arbeitsleben zurückzufinden. Abhängig vom Zustand der Sachspenden erfolgt die Weitergabe an Caritas-Einrichtungen oder die Weitergabe an bedürftige Personen über Carla basic Gutscheine, die Auslieferung an die 33 Carla-Shops in der ganzen Steiermark, der Verkauf in den Großhandel oder die fachgerechte Entsorgung.

Wie werden sie verwertet? Carla verwertet einen Großteil der Ware in der Steiermark und trägt somit zu einer regionalen Wertschöpfungskette bei. Bei Textilien und Schuhen liegt der Shop-Anteil bei rund 25 Prozent, der Müllanteil bei 15 Prozent. Nicht verwertet werden können schadhafte,

schmutzige, nasse und unvollständige Sachspenden. Aber nicht für alle Sachspenden gibt es in der Steiermark eine Nachfrage. Diese Waren, die nicht über die Shops verkauft werden können, werden an weitere Händler verkauft und veräußert. Carla hat ein Netz von 120 Abnehmern. Die Händler kommen vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum und dem Balkan. In der Regel sind das Familienbetriebe oder Kleinunternehmen mit einem Secondhandgeschäft oder einem Flohmarktstand in ihrer Heimat. Klassische Großhändler, welche die bei Carla gekauften Waren an Dritte weiterverkaufen, gibt es nur vier.

Das gehört in die Sammelbox:

- Jegliche saubere und intakte Bekleidung
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt z.B. mit den Schuhbändern zusammenbinden)
- Saubere Heimtextilien (Bettwäsche, Vorhänge, Decken, Polster)

Nicht in die Sammelbox gehören:

- verschmutzte und kaputte Textilien, Kleidung und Schuhe
- Stofftiere, Geschirr, Bücher, Teppiche etc.



Umweltausschuss-Obfrau Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker vor den Altkleidersammelboxen in der Forster Straße. Die Säcke für die Altkleidersammlung können im Gemeindeamt Wundschuh zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Prämierte Kernölbetriebe

Die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. fand heuer schon zum 23. Mal statt. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster sowie die chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor überprüfen die Bauern und Ölmühlen die Qualität ihres Kürbiskernöls. Als sichtbares Zeichen für die produzierte Top-Qualität dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe die Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2022“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um eine regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind. In unserer Gemeinde gibt es gleich sechs Betriebe, die sich „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2022“ nennen dürfen. Das sind Andreas Kainz in Wundschuh, Werner Kölbl in Kasten, Herbert Lienhart in Wundschuh, Franz Reczek in Kasten, die Scherz-Weit OEG in Forst sowie Sonja Strohrig in Wundschuh. Andreas Kainz und Herbert Lienhart sind damit schon 15 Mal mit dieser Qualitätsauszeichnung geduldet worden. Franz Reczek bekam schon zum 20. Mal die Auszeichnung „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verliehen.



Beim Roten Kreuz

Im Jahr 1968 trat Johann Maier als 24-Jähriger dem Roten Kreuz bei. Nach über 50 Jahren im Roten Kreuz und nach zuletzt 15 Jahren an der Spitze des Blutspendereferates GU-Süd der Bezirksstelle Graz Umgebung übergab Hans Maier nun die Verantwortung weiter. Erich Grafoner, langjähriger Kollege und Freund, übernahm diese Agenden.



Erich Grafoner (links) übernimmt die Agenden von Johann Maier.



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



UNSERE VOLKSSCHULE IM SCHNEE. Nachdem wir heuer auf Grund der Pandemie viele außerschulische Veranstaltungen nicht besuchen durften, waren wir froh, als es endlich schneite. Unser neuer Spielplatz und Pausenhof wurden ja jeden Tag von all unseren Schülern gern genutzt. Aber mit Schnee – das gab es schon lange nicht mehr. Die Schüler der 1. Klasse waren natürlich besonders froh, dass sie es waren, die im teils frisch beschneiten Hof spielen durften. Da wurde gegraben, es wurden Burgen gebaut und Schneeengel gespielt. Unsere Schneeschaukel hatten schließlich schon lange genug auf ihren Einsatz gewartet.



VERKEHRSERZIEHUNG MIT DER EXEKUTIVE. Am Beginn des neuen Schuljahres besuchen uns immer zwei Polizisten vom Gendarmerieposten Kalsdorf, um uns das richtige Überqueren der Straße vor unserem Schulhaus wieder in Erinnerung zu rufen. Zuerst wurde in der Klasse besprochen, wer mit welchem Verkehrsmittel zur Schule kommt oder gebracht wird. Ab heuer gibt es für die Eltern ja einen neuen großen Parkplatz abseits der Straße, wo Eltern ihre Kinder gefahrlos aussteigen lassen können. Anschließend wurde mit der 1. und 2. Klasse das Überqueren der Straße fleißig geübt. Auch die Autofahrer, die vorbeikamen, konnten sich sicher sein, dass unsere Schüler genauestens Bescheid wissen, wie man alles richtig macht.

Gebratener Zander auf Lauchgemüse

Die kulinarisch schöne Winterzeit ist (leider) endgültig vorbei. Kalorien und Cholesterin einzusparen, ist angesagt. Neben frischem Gemüse eignet sich dazu speziell ein feiner, fettarmer heimischer Fisch. Eine Vielfalt von köstlichen Fischen wird uns von den heimischen See-, Fluss- und Teichwirten angeboten. Das reichhaltige Angebot reicht von der Fluss- und Seeforelle über den Saibling, Hecht, Karpfen, Wels und Amur bis hin zum Zander. Durch die Einhaltung strenger Qualitäts- und Frischekriterien, der hohen Wasserqualität der heimischen Gewässer und der kurzen Transportwege ist der in Österreich aufgewachsene Fisch den Meeresfischen in vielen Belangen deutlich überlegen.

Ich bin auf ein feines Rezept mit zart gebratenem Zanderfilet mit frischem pikant zubereitetem Gemüse gestoßen – zart gebratener Zander am Lauchbett mit Wurzelgemüse und Salzkartoffeln:

Zutaten für vier Personen:

- 4 Stück Zanderfilets mit etwa 150 g
- 3 mittelgroße Stangen Lauch
- 1 Zwiebel
- 2 EL Butter
- 1 EL Butterschmalz
- 125 ml bis 250 ml Schlagrahm
- 125 ml Weißwein (ich habe einen steirischen Weißburgunder gewählt)
- 1 Eidotter
- 250 ml Gemüsesuppe
- 600 g festkochende steirische Kartoffeln
- 500 g rote Karotten bzw. gelbe Karotten
- zum Garnieren etwas frischen roten Paprika
- Mehl zum Bestäuben der Fische
- Salz, Pfeffer, etwas Muskatnuss, Kümmel ganz

Vorbereitung:

Den Zander auf beiden Seiten salzen, zart pfeffern und leicht mit Mehl bestäuben. Den Lauch in Ringe schneiden und gut in Wasser schwenken, um eventuell anhaftende Erde zu beseitigen, in einem Sieb abtropfen lassen. Die mittelgroßen Zwiebeln fein schneiden. Karotten in feine Streifen schneiden. Kartoffeln schälen und in größere würfelige Stücke schneiden.

Zubereitung:

Die geschnittenen Kartoffeln in gut gesalzenem Wasser mit etwas Kümmel weichkochen.

Zwiebel in etwas Butter glasig werden lassen. Den Lauch dazugeben, mit dem

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Weißwein aufgießen und solange leicht kochen, bis der Wein fast ganz vom Lauch aufgenommen wurde. Mit Schlagrahm und etwas Gemüsesuppe aufgießen, leicht salzen und pfeffern, mit etwas Muskatnuss würzen und köcheln lassen, bis der Lauch schön weich ist und eine leicht feine cremige Konsistenz erreicht hat. Für streng Kalorienbewusste kann der Schlagrahm weggelassen werden. Mit den vor dem Anrichten eingerührten Eidotter wird ebenfalls eine feine cremige Konsistenz erreicht.

Das Wurzelgemüse in etwas Gemüsesuppe mit einem kleinen Stück Butter weichdünsten.

Die Zanderfilets im heißen Butterschmalz zuerst auf der Fleischseite zart-braun anbra-

ten, wenden und auf der Hautseite leicht kross fertig braten.

Kartoffeln abseihen und leicht mit Gewürzsalz bestreuen.

Vor dem Anrichten den Eidotter in die warme Lauchsauce einrühren.

Die cremige Lauchsauce auf einen vorgewärmten Teller geben, den gebratenen Zander darauflegen und mit den Salzkartoffeln und Wurzelgemüse anrichten. Mit einem Glas Weißwein und oder mit einem Glas frischem steirischen Mineralwasser genießen.

Übrigens habe ich mit dieser Speise unsere Freundesrunde bei einer kleinen privaten Feier kulinarisch angenehm überrascht. Viel Spaß beim Nachkochen!



Ein gebratener Zander ist ein kalorien- und cholesterinarmes Essen.



Nicole Blatt
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.
BEGLEITET.
BESTÄRKT.**



WEIHNACHTSKINO. „War einst ein kleines Rentier, Rudolph wurde es genannt, und seine rote Nase war im ganzen Land bekannt.“ Rudolph, das Rentier, war der große Star bei uns im Weihnachtskino. Die Kinder hatten großen Spaß und freuten sich über dieses besondere Heimkino in unserem Kindergarten.



Mit einigen selbstredenden Fotos wollen wir aus dem Kindergarten-Alltag berichten.



PINGUIFEST. Unser Pinguinfest im Kindergarten war der Hit, deshalb machten alle mit. Pinguine, diese watschelnden und tollpatschig aussehenden Vögel, haben auf Kinder eine faszinierende Wirkung. Aus diesem Grund wurde dieses Thema bei uns im Kindergarten ausgiebig erarbeitet. Als krönenden Abschluss und Höhepunkt dieses Projektthemas feierten wir ein Pinguinfest, bei dem wir alle zu Pinguinen wurden. Was wäre ein Fest ohne Spiele? Wir haben daraus gleich eine lustige „Pinguin-Olympiade“ gemacht, bei der die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Und nachdem so eine „Pinguin-Olympiade“ natürlich richtig hungrig macht, konnten sich alle bei einer köstlichen Pinguinjause stärken. Die ausgehungerten Pinguine konnten sich, unter anderem, mit „Knabberfischlis“ und leckerem „Eisschollen-Pinguinkuchen“ ihre Kräfte wieder zurückholen.



Die Koralmbahn nimmt Fahrt auf

Die Arbeiten an der Koralmbahn nehmen immer mehr konkrete Gestalt an. In den vergangenen Jahren konzentrierten sie sich auf die Neuerrichtung der drei Autobahnbrücken. Jetzt liegt der Fokus auf der Ausgestaltung der neuen Bahnstrecke. Diese durchquert unsere Gemeinde von Norden nach Süden und führt ostseitig der A9 auch entlang des Gewerbe- und Indus-

triegebiets der CCG. Auf dem Drohnen-Foto, das uns Gernot Ambros aus Wildon dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, sieht man auch die vielen Betriebe, die sich in den letzten Jahren in unserem Gebiet niedergelassen haben. Auch südlich der Werndorfer Autobahnbrücke ist bereits mit den Arbeiten am ÖBB-Instandhaltungsstützpunkt begonnen worden.

Zwischen der Autobahn und den zahlreichen Betrieben auf dem Areal der CCG verläuft die Koralmbahn.



Ein Erfolgsprojekt geht weiter

Angesichts der steigenden Lebenserwartung und einer älter werdenden Bevölkerung gewinnen die Themenbereiche Prävention und Gesundheitsförderung an Bedeutung. Um das eigene Leben möglichst selbstständig und aktiv gestalten zu können, sind die körperliche und seelische Gesundheit wesentliche Faktoren dazu.

Mit dem Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ leistet SOFA Soziale Dienste GmbH seit dem Jahr 2020 einen wichtigen Beitrag in diesem Bereich und rückt die Bevölkerungsgruppe der Senioren in den Mittelpunkt.

Im Auftrag der GU6-Gemeinden und unterstützt aus Mitteln des Regionenressorts des Landes Steiermark geht das Projekt im Jahr 2022 in die Ver-

längerung und setzt sich zum Ziel, Menschen in der Region mit unterschiedlichen Angeboten dabei zu unterstützen, das eigene Alter(n) selbstbestimmt und möglichst gesund zu gestalten. Mithilfe einer Vielfalt an Angeboten wird auf die damit verbundenen Bedürfnisse der Bevölkerung 50+ eingegangen und somit ein wertvoller Beitrag für diese Zielgruppe im Steirischen Zentralraum geleistet.

So umfasst das Projekt Gesundheitstage in allen GU6-Gemeinden, eine regionale Seniorenmesse in der ShoppingCity Seiersberg sowie Veranstaltungen und Vorträge in allen teilnehmenden Gemeinden.

Ergänzt wird das Angebot durch individuelle Unterstützungshilfen beim Ausfüllen

Lebenswerte Alternativen



Das Land Steiermark

→ Regionen



Steirischer Zentralraum



von Anträgen bzw. Handy- und Facebook-Schulungen.

Nähere Informationen zum Projekt und zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auch im Internet unter der Adresse www.sofa-home.at.

Eine Anmeldung zum Newsletter, zu den Veranstaltungen und den individuellen Unterstützungsleistungen ist unter der Telefonnummer 0316 255505 bzw. kerstin.karlin@sofa-home.at möglich.

Infos gibt es auch auf der eigens erstellten Facebookseite.

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Renate Zirngast



Die lange Geschichte unseres Gemeindehauses

Ein Blick in die Archive erzählt von den verschiedenen Nutzungen des Gemeindehauses seit über 150 Jahren.

Bevor sich durch den Neubau des Gemeindeamts die Ansicht auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus verändert, möchte ich den Werdegang dieses Hauses in Erinnerung rufen. Aus dem Steiermärkischen Landesarchiv konnte ich dazu einige sehr interessante Informationen bekommen. Auf dem Grundstück hat sich bereits um 1760 ein gemauertes, mit Ziegeldach versehenes Gebäude befunden, welches zu Wohnzwecken diente.

Einträge und Verträge aus dem Grundbuch geben Aufschluss darüber, warum dieses Gebäude von der Kirche an die Ortsgemeinde Wundschuh übergegangen ist.

KkBezirkshauptmannschaft Gratz Land Wundschuh den 25. Februar 1869 (Originaltext)

Gegenwärtige: die Gefertigten. Protocoll: Aufgenommen bey der commissionellen Übergabe der Schulgeschäfte in Wundschuh an den dortigen Schul-Concurrenz-Ausschuß.

Vortrag: Über Ansuchen des Herrn Obmannes des Schul-Concurrenz Ausschusses in Wundschuh wurde mit dem Erlaße der k.k. Bezirkshauptmannschaft Gratz am 6. d. M. Z. 3605 die commissionelle Einführung des Schulconcurrnz Ausschusses der Schule von Wundschuh in die ihre nach dem Landesgesetze vom 17. Aug. 1854 zustehenden Geschäfte unter Beyziehung der in der h. Statthalterey-Instruction vom 17. Jänner 1865 hiezu berufenen Organe auch den heutigen anberaumt.

Zuerst wurde mit der Erhebung des Bau-Zustandes des Schul- und Wirtschafts Gebäudes begonnen. Das Schulhaus besteht aus drey Abtheilungen, weil zu wiederholten Malen Zubauten vorgekommen sind. Die Abtheilungen sind sämmtlich unter Ziegeldach. Unterirdisch ist die Schweineküche und ein gewölbter Keller. Der Haupteingang in das Schulgebäude ist gegenüber der Kirche; ebenerdig rechts ist ein mit einem Fenster versehens Zimmer, anstoßend noch zwey Zimmer mit je zwey Fenster, diese drey Zimmer, welche heizbar sind, gehören dem Schulmeister der zugleich auch Meßner ist, zur Benützung so wie die Küche mit Sparherd und die Dienstbotenkammer, welche sich ebenfalls im Erdgeschoße befindet. Im ersten Stockwerke dieses alten Tractes befindet sich das mit 20 Schulbänken versehene Schulzimmer der 2. Claße mit 6 Fenstern; nebenan das heizbare Wohnzimmer des Schulgehilfen mit einem Kachelofen. In dem im Jahre 1846 gemachten Zubau im Erdgeschoße befindet sich das mit 17 Schulbänken versehene Schulzimmer der 1ten Claße mit 6 Fenstern. Unter diesem Schulzimmer ist der gewölbte Kuhstall für 3 Stück Hornvieh Kuen. Unter dem fortgesetzten Dache, welches ebenfalls mit Ziegeln gedeckt ist, befindet sich die Tenne und die Holzlage; unmittelbar anstoßend ist der Garten mit Obstbäumen im Flächenmaße von J. 177 Q K. Sonst befinden sich keine Grundstücke bey dem Schulhause; letzteres steht auf Parzelle No. 34 und mißt J 157 QK, der Garten hat Parzelle No. 101a.

Laut Äußerung des als bauverständigen Beygezogenen Herrn. Joseph Ninaus, Maurermeister von Unterpremstätten,

befindet sich das ganze Schul- und Wirtschaftsgebäude in gutem Bauzustande.

Die Localitäten, welche als Lehr-Zimmer bestimmt sind, reichen für die Anzahl der schulfähigen Kinder vollkommen aus, auch bey einem vermehrten Schulbesuche würde man mit denselben noch auslangen.

Eigentumsfrage

Die Räumlichkeiten entsprechen auch den Anforderungen der Gesetze. Bezüglich des Eigentumsrechtes gibt die Kirchenvorsteherung an, daß sie das Eigentumsrecht der Kirche auf die Schul-Localitäten ansprechen müße, weil die Bau-Area, auf welchen das Gebäude erbaut ist, Eigentum der Kirche ist, und wie die ältesten Leute der Pfarrgemeinde bestätigen können, auch der unmittelbar angränzende Grund, welche unter dem Namen Graber-Grund noch jetzt bekannt ist, der Kirche angehörte; ein weiterer Beweis, daß die Kirche Eigenthümerin des Gebäudes ist, sey der, daß zwey ebenerdige Localitäten des Schulhauses an Zinspartheyen vermietet sind und die Kirche davon den Miethzins bezieht.

Ob das Gebäude und das dazu gehörige Grundstücke, welche letzteres im Jahre 1846 zu Grundes der Kirche gestiftet wurde, im Grundbuche ersichtlich, ist übrigens der Kirchenvorsteherung nicht bekannt; Letztere erklärt aber sich verbindlich zu machen, in so lange die Schule den Charakter einer katholischen Schule an sich trägt, dieses Gebäude unentgeltlich zu Schulzwecken zu belassen, nämlich dem Schullehrer die bisherige Benützung überlassen Räumlichkeiten, so wie den Schulkindern die 2 Schulzimmer nicht zu entziehen.

Der Herr Obmann des Schulconcurrnz Ausschusses, so wie die eingeschulten Gemeinden geben zu, daß die Kirche Eigenthümerin des Schul- & Wirtschaftsgebäudes sammt anstoßender Grundstücke sey, und erheben keine Eigentums Ansprüche auf diese Realität.

Was die allfällig vorkommenden Baulichkeiten betrifft, so wird das Übereinkommen dahin getroffen, daß dieselben gemeinschaftlich von der Kirchen- & Schulconcurrnz bestritten werden sollten. Bis zur Wirksamkeit des Landesgesetzes von 15. August 1868 bestand für diese Schule das Patronat des Bisthums Seckau, welches jedoch auf keinem besonderen Vermerk oder Stiftungsverbindlichkeit beruht und mit der Wirksamkeit des Gesetzes erloschen ist.

Wer eingeschult ist

Eingeschult nach Wundschuh sind die ganze Ortsgemeinde Wundschuh, dann von der Ortsgemeinde Zwaring die Ortschaften Zwaring, Dietersdorf und Steindorf, und von der Ortsgemeinde Kalsdorf: Großsulz und Werndorf. Die directe Steuer-Quote, auf welche die Umlagen geschehen, beträgt 4885 fl 17 ½ kr. Von allen Anwesenden wird einstimmig bestätigt, daß die Sammlung, welche der Schulmeister besitzt, ihm in der Eigenschaft als Meßner gebühre.

Nachdem den Betreffenden der Inhalt der §§11 und 12 der eingang erwähnten Instruction vorgelesen wurde und der Herr Schuldistricts-Aufseher von Wildon Herr Dechant Joseph Drey-siebner erklärt hat, daß er mit dem Inhalte dieses Protocolls vollkommen einverstanden sey, wurde das Protocoll mit dem Beyfügen geschlossen, daß die fürstbischöfliche Patronats-

Verwaltung Seckau in ihrer am 20.d.M. an die k.k. Bezirkshauptmannschaft Gratz gerichtete Zuschrift ihrer schriftlichen Äusserung dahin abegehen hat, sie lege im Namen des vorgewesenen Patrons dieser Schule Verwahrung ein gegen allfällige Ansprüche an das Patronat bezüglich der Baulichkeiten, sich berufend auf das LGbl vom 17. Aug. 1864. Belege zur Erweisung es EigentumsRechtes wurden nicht vorgelegt.

Franz Sutter mp, Pfarrer; Joh. Hütter mp, Kirchenprobst; Joseph Dreysiebner mp, Schuldistricts Aufseher; Graf Desenffans d'Avernas als Gem. Vorst. und Obmann des Schul- & Kirchen-Ausschusses; Franz Ruschka mp Gem. V.; Georg Gartler mp; Patriz Waltl, Ausschuß; Joh. Ninaus, Maurermeister mp.

Vor mir: Am Pach mp k.k. Kreiskommis.

Dem ungestempelten Original gleichlautend

Grundbuchsammt Umgebung Graz, am 8. Juni 1874.

Bestätigung

Über Ansuchen des Ortschaftsrathes Wundschuh vom 20. August 1873 wird bestätigt, daß von der Bezirkshauptmannschaft Gratz nachstehende Aufsandungsurkunde vom 27. März 1869 ausgefertigt, und am 18. April 1869 von dem Obmann des Schulconcurrnz Ausschusses Herrn Heinrich Grafen Desenffans d'Avernas ausgefertigt worden ist als No 2632.

Aufsandungsurkunde

Von der k.k. Bezirkshauptmannschaft Gratz wird hiemit beurkundet, daß der Schulconcurrnz von Wundschuh das Schulhaus und Wirtschaftsgebäude des Schullehrers in Wundschuh sammt den dazu gehörigen Grund-Parzellen No 34 mit J. 157 QK & No 101a mit J 177 QK übergeben und im Hinblick auf §12 des Landesgesetzes vom 17. August 1864 mit der Befugniß zur grundbücherlichen Besitzanschreibung in das Eigenthum eingewantwortet ist. Es wird daher dem Schulconcurrnz-Ausschusse hiemit die Bewilligung erteilt, am Eigenthum der Schulgemeinde auf diese Schulrealität im Grundbuche des k.k. Bezirksgerichtes Umg. Gratz durch Eröffnung eines neuen Grundbuchblattes zu Gunsten der Schluconcurrnz

von Wundschuh einverleiben zu laßen. 17. Mai 1882

Zufolge Vereinbarung vom 4. Juni 1882 Z. 11176 wird die Bauparzelle Nr. 34 in Parzelle Nr. 34/1 mit Wirtschaftsgebäude und Nr. 34/2 mit Schulgebäude geteilt und die Parz. Nr. 34/1 sowie die Parzelle Nr. 101/1 Garten lastenfrei überschrieben und in die Einlage Z. 82 K.G. Wundschuh für die Pfarrkirche in Wundschuh übertragen.

Eingabe 23. August 1909 Z. 4624

Auf Grund des Vergleiches am 13. Juni 1907 und des Nachtrages am 15. März 1909 wird die Dienstbarkeit des Zuganges und der Zufuhr über den im Situationsplan vom 8. Dezember 1908 mit d, e, f, g, h, i, k, l bezeichneten Teil (Hofraum) tz Gunsten der jeweiligen Eigenthümer der Bp /1 K. G. Wundschuh e.Z. 82 einverleibt.

Nach noch einigen Übertragungen und Änderungen der Nutzungsrechte und Teilungen wurde schließlich am 9. August 1922 folgende Eintragung durchgeführt:

Eing 9. August 1922 Z. 2931:

Aufgrund des Kaufvertrages vom 16. Jänner 1921 und des Beschlusses vom 2. November 1921 Z. 1392 wird das Eigenthumsrecht für die Ortschaft Wundschuh einverleibt.

Optische Veränderungen

Auf der östlichen Seite Richtung Graber-Grund (heute Familie Leykauf und Peindl) diente eine überdachte Holzstiege als Aufgang in den 1. Stock.

Darunter befand sich der Kellereingang, durch diesen auch die im Protokoll erwähnten Tiere geführt werden konnten. Auf der Seite zwischen Kirchenwirt und dem damaligen Schulhaus wurde im Jahr 1869 die Stiege zur Kirche errichtet. Ein Eingang – gegenüber dem Eingang zum Gasthaus – war eine Tür, die zum „Gemeindekotter“ führte. Später war es ein Lageraum. Durch Veränderungen am Gebäude und der Stiege kam es immer wieder zu Aufschüttungen und dadurch zu Geländeänderungen.

Vielseitige Nutzung

Nachdem die Volksschule für Buben fertig war, wurde das Gebäude zuerst noch von der Kirche und später von der Orts-



Links oben sieht man die Ostseite des heutigen Gemeindeamts mit dem hölzernen Stiegenaufgang.

gemeinde vermietet. Im 1. Stock befand sich zuerst die Wohnung und Ordination von Herrn Dr. Kloos. Er hatte schon in der Zeit des 2. Weltkrieges ein eigenes Auto, einen Tatra.

Während des Krieges fanden unter der Holzstiege und der darüber liegenden Holzveranda immer wieder Entlausungen von Kriegsgefangenen statt.

Die Nachbarn suchten bei Fliegeralarm Schutz im sehr stabilen Gewölbekeller.

Im Erdgeschoss befanden sich auf der nördlichen Seite eine Wohnung und auf der Ostseite die Räumlichkeit für die Post.

Wohnung und Ordination

1947 übernahm Frau Dr. Kanzian die Wohnung und Ordination im 1. Stock. Es gab den Warteraum, durch den man durchgehen musste, wenn man in die Wohnung wollte, einen Raum für die Hausapotheke, Ordinationsraum, Küche, Schlafzimmer (Ecke Kirchenwirt/Kirche), Wohnzimmer mit Durchgang in den Warteraum. Zwei Kinderzimmer befanden sich am ausgebauten Dachboden, ein Kinderzimmer war ein kleiner Raum im 1. Stock für den jüngsten Spross, Herr Dr. Willibald Stulnig. Ein weiterer kleiner Raum diente als Unterkunft für die Hausangestellte von Frau Dr. Kanzian.

Frau Dr. Kanzian fuhr am Anfang mit dem Motorrad auf Visite, später als erste Frau in Wundschuh mit dem Auto. Kohle aus dem Keller zu holen war eine der unangenehmsten Aufgaben für alle. Zum Milch

holen bei Familie Strohrigl (Hauptstraße) mussten sich die vier Kinder abwechseln.

Gerne erinnert sich Herr Dr. Stulnig an die „Bandenbildung“ unter den Buben. Oberort, Unterort usw. mussten ihre Stärken und Kräfte gegeneinander beweisen. „Kampfschauplatz“ war das Gelände vom Ziegelwerk. Aber auch Kuglerzwicken, Federballspiel und Fußball gehörten zur Freizeit dazu sowie im Winter das Schifahren auf den verschiedenen Wundschuher „Riegln“. Die Faschingsumzüge gehören ebenso zur guten Erinnerung.

Im Jahr 1964 zog Frau Dr. Kanzian in ihr neu gebautes Haus am „Kreuzacker“, Lindenberg, ein. Daraufhin übernahm Familie Peindl die Wohnung im 1. Stock.

Im Jahr 1978 übernahm die damalige Gemeindegretärin Frau Maria Gragl die Wohnung im 1. Stock.

In der Zwischenzeit wurde das Haus renoviert, aus den beiden Zimmern kirchenseitig im 1. Stock wurde der Sitzungssaal für die Gemeinde.

Das Erdgeschoss wurde nach dem Auszug der Post gänzlich von der Gemeinde genutzt. Im ersten Stock befand sich bis 2011 noch die Wohnung, nur der Sitzungssaal diente der Gemeinde. Im Dachboden befindet sich das Archiv.

Herzlichen Dank an meine Informanten und Helfer für diesen Artikel: Herr Dr. Willibald Stulnig, Frau Katharina und Herr Johann Lienhart, Frau Johanna Peindl u.a.

Der Obst- und Gartenbauverein ist 70

Der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh feiert im heurigen Jahr sein 70-Jahr-Bestandsjubiläum. Der heutige Beitrag ist ausschließlich unserem Jubiläum gewidmet.

Blickt man an den Beginn der Vereinsgeschichte zurück, so war es ein Fachvortrag in einem Gasthof in Wundschuh, der zur Gründung unseres Vereins führte. Ende Dezember 1951 fand im „Gartlers Gasthaus“ in Wundschuh ein Vortrag von Wanderlehrer Niederl zum Thema „San Jose-Schildlaus und andere Schädlinge“ statt. Die damals sehr zahlreichen Teilnehmer waren sich der immer größeren volkswirtschaftlichen Bedeutung des Obstbaues bewusst. Weiters erkannten die Männer der ersten Stunde, dass sich die Ziele bei der Schädlingsbekämpfung in organisierter Weise besser erreichen lassen und wählten noch am selben Tag in provisorischer Weise einen Vorstand.

Die offizielle Gründungsversammlung fand schließlich am 19. März 1952 statt, der „Obstbauverein Wundschuh“ war somit offiziell ins Leben gerufen. Bei dieser ersten Jahreshauptversammlung wurden die

unten angeführten Personen in den Gründungsvorstand gewählt (Personenbeschreibung aus dem Gründungsbericht!).

Aus dem Blickwinkel der Gegenwart betrachtet, hat sich ein „Jahreskreislauf“, der immer wieder an die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder und Interessenten angepasst wird, etabliert. (Bei dieser Betrachtung stellen sich die letzten beiden corona-bedingt eingeschränkten Jahre natürlich anders dar.)

Im Jänner oder Februar wird jährlich das Volksliedersingen und -musizieren durchgeführt. Dabei werden in einer Gaststätte oder Buschenschenke gemeinsam alte Volkslieder gesungen beziehungsweise von Musikanten – zumeist aus unserem Ort – traditionelle musikalische Stücke zum Besten gegeben.

Im Februar oder März findet alljährlich der Winterschnittkurs statt, wobei Obstbäume beziehungsweise Beerensträucher fachkundig geschnitten werden.

Darüber hinaus werden in den unregelmäßigen Abständen in den Wintermonaten unter fachkundiger Leitung Bastelkurse für den Bau von Nistkästen beziehungsweise Futterhäuschen für Singvögel durchgeführt.

Den nächsten Fixpunkt bildet die alljährlich vornehmlich im März stattfindende Jah-

reshauptversammlung. Dabei erfolgt eine Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr beziehungsweise wird über zukünftige Vorhaben berichtet. Fachvorträge von Gastreferenten zu den verschiedensten Themen runden den Abend jeweils ab.

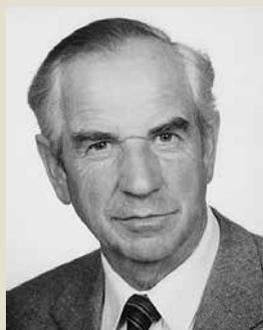
Einen ganz wichtigen Termin im Jahreskalender nimmt der Tagesausflug ein, welcher überwiegend in den Monaten Mai beziehungsweise Juni als Ganztagesausflug durchgeführt wird. Dabei besuchen wir nicht nur Sehenswürdigkeiten in der Steiermark sowie in den angrenzenden Nachbarbundesländern, sondern auch Nachbarstaaten, wie beispielsweise Slowenien und Ungarn. Bei diesen Ausflügen wird stets fachliches und kulturelles Programm mit einem geselligen Teil kombiniert.

Im Juli oder August wird ein Sommerschnittkurs, bei dem die Teilnehmer ihre Kenntnisse aus dem Winterschnittkurs erweitern und vertiefen können, durchgeführt. Im Herbst finden in unregelmäßigen Abständen diverse Veranstaltungen, wie beispielsweise eine geführte Pilzwanderung rund um Wundschuh, statt.

Neben den vielen Veranstaltungsangeboten im Jahreskreislauf gibt es für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Wundschuh ein großes Angebot an Leihge-



*Gründungsobmann
Gustav D'Avernas
Bürgermeister und
Landwirt, Wundschuh*



*Obmannstellvertreter
Erich Kainz
Landwirtssohn
Wundschuh*



*Geschäftsführer
Valentin Tomaschitz
Oberlehrer
Wundschuh*



*Kassier
Ludwig Löschnig
Baumwärter
Kasten*



*Ausschussmitglied
Josef Schöpfer
Bäckermeister
Wundschuh*



*Ausschussmitglied
Nikolaus Baier
Landwirtssohn
Wundschuh*



*Ausschussmitglied
Wilhelm Rath
Landwirtssohn
Kasten*



*Ausschussmitglied
Wilhelm Schauer
Landwirt
Gradenfeld*



*Ausschussmitglied
Anton Ruß
Landwirtssohn
Ponigl*



*Ausschussmitglied
Franz Kainz
Landwirtssohn
Forst*

Jahre jung

räten, welche zu besonders günstigen Konditionen ausgeliehen werden können: Vertikutierer, Komposthäcksler, Sattelspritze, Grassamenstreuer, Rasenwalze, Sprühgerät, Flaschenwaschmaschine, Mostfilteranlage, Süßmostglocke, Weintrauben-Rebler und Dörrapparat.

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder monatlich eine sehr aufwendig gestaltete Vereinszeitung des Landesverbandes. In dieser Fachzeitung werden jeweils der Jahreszeit entsprechende Fachberichte, Arbeitstipps, kulinarische Schmankerl, neueste Trends sowie Veranstaltungshinweise veröffentlicht.

In Blickrichtung Zukunft wurde bereits in der Vergangenheit mit dem Zusatz „Gartenbau“ in der Vereinsbezeichnung ein wichtiges Signal gesetzt. Weiters konnten darüber hinaus in den vergangenen Jahren beispielsweise durch die erwähnten Bastelkurse (Nistkästen und Futterhäuschen) sowie einer Obstbaumpflanzaktion (gemeinsam mit der Baumschule Hubmann und der Gemeinde Wundschuh) weitere Akzente gesetzt sowie neue Interessentengruppen angesprochen werden.

Ebenfalls will der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh in noch stärkerer Form für seine Mitglieder und Interessenten in fachlichen Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Vor allem aber ist es ein vorrangiges Ziel, ein traditionsverbundener, gleichzeitig moderner sowie lebendiger und weiterhin im gesellschaftlichen Bereich aktiver Verein zu bleiben.

Natürlich möchten wir dieses runde Jubiläum auch zum Anlass nehmen, um mit unseren Mitgliedern zu feiern. Wir planen, eine Jubiläumshauptversammlung in einem würdigen Rahmen mit festlichem Programm durchzuführen. Weiters möchten wir nach coronabedingter Pause wieder einen Ganztagesausflug unternehmen. Nähere Informationen zu unseren geplanten Veranstaltungen folgen zeitgerecht.

Abschließend möchten wir die Personen präsentieren, die in den letzten 70 Jahren den Obst- und Gartenbauverein als Obmann geführt haben.

Ein runder Geburtstag ist aber auch Anlass, ganz besonders danke zu sagen. Danke zu sagen bei all jenen, die durch ihre Arbeit dazu beigetragen haben, dass der Verein bis zum heutigen Tag in dieser Form bestehen konnte. Besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern; hier sei neben vielen Betrieben aus unserer Region auch die Gemeinde Wundschuh besonders erwähnt. Nicht zuletzt gilt unser besonderer Dank allen Mitgliedern, die uns zum großen Teil seit Jahrzehnten die Treue halten.

Apropos Mitglieder: Unser Verein kann aktuell 168 Personen zu seinen Mitgliedern zählen. Wir würden uns freuen, auch Sie als neues Vereinsmitglied begrüßen zu dürfen.



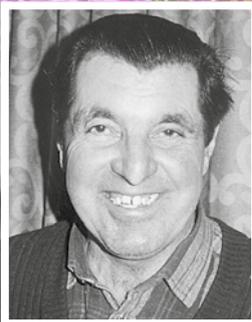
1. Obmann
1952 bis 1965
Gustav D'Avernas
Bürgermeister und
Landwirt, Wundschuh



2. Obmann
1965 bis 1974
Johann Müller
Postbediensteter
Wundschuh



3. Obmann
1974 bis 1988
Johann Gödl
Landwirt
Ponigl



4. Obmann
1988 bis 1997
Alois Adam
Landwirt
Gradenfeld



5. Obmann
1997 bis 2015
Johann Kickmaier
Buchbinder i. R.
Wundschuh



6. Obmann
seit 2015
Thomas Baier
Landwirt
Wundschuh



Der aktuelle Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins: Franz Fleischhacker, Johann Hofer, Andrea Gödl, Fritz Brodschneider, Thomas Baier, Michaela Gödl, Alois Strommer und Franz Strohrigl.

Spatenstich für das ASC

Ein neuer Betrieb entsteht in der Gemeinde Wundschuh. Mitte Februar erfolgte der Spatenstich für den neuen ASC Stützpunkt an der Koralmbahn. ASC steht für „Anlagen Service Center“. An dieser kleinen Feier nahmen Bürgermeisterin Barbara Walch für die Gemeinde Wundschuh und Bürgermeister Willi Rohrer für die Gemeinde Werndorf teil. Von diesem neuen Stützpunkt aus werden künftig die gesamte Wartung und Instandhaltung der Koralmbahn auf steirischer Seite geplant und durchgeführt. Der Standort ist dabei kein Zufall, denn er liegt direkt im Bereich des Bahnhofs Werndorf. „Auf diese Weise können Anfahrtswege möglichst kurzgehalten werden. Auch ein Rettungszug für den Koralmtunnel wird hier stationiert“, erklärt ÖBB-Projektleiter Dietmar Schubel.

Insgesamt besteht der Stützpunkt aus einem Betriebsgebäu-

de mit rund 70 Büro-Arbeitsplätzen, einer Züge-Abstellhalle mit modernen Werkstätten, einer 200 Quadratmeter großen Halle für Stahlbau und zusätzlichen Lagerflächen im Freien. Darüber hinaus werden Gewässer-schutzanlagen und eine 1000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage errichtet. Ein Großteil der tragenden Wände und Decken wird in Holzbauweise errichtet. Für die Wärmeversorgung wiederum kommt eine Wärmepumpe als Teil einer Geothermie-Anlage zum Einsatz. Die österreichische Gesellschaft für nachhaltiges Bauen hat die ökologische Planung bereits mit der Bestnote zertifiziert.

Erreichbar ist der Stützpunkt über eine neue Straße im Norden der Anlage mit Anschluss an die Gemeindestraße. Zudem gibt es einen mit dem Bahnhof Werndorf verbundenen neuen Zugangsweg für jene Mitarbeiter, die mit dem Zug anreisen.



Die beiden Bürgermeister Willi Rohrer und Barbara Walch mit ÖBB-Projektleiter Dietmar Schubel beim offiziellen Spatenstich.

Rockmusik aus Wundschuh

Vor kurzem veröffentlichte die in Wundschuh beheimatete Alternative-Rockband „my solace lies“ ihr zweites Album. Michael Stiefmaier (Gitarre, Gesang), Darwin Lorber (Bass, Gesang), Florian Traby (Gitarre) und Benjamin Traby (Schlagzeug) bleiben auf authorised presence ihrem melancholischen Sound treu, die neuen Lieder klingen dabei aber hörbar hoffnungsvoller. Auf die örtlichen Wurzeln der vier Musiker trifft man dabei an allen Ecken und Enden, so beispielsweise gleich beim Eröffnungssong wrmscah, benannt nach dem ältesten überlieferten Namen unserer Gemeinde. Als Location für das Bandfotoshooting wurde der „Spielplatz der Apokalypse“, wie die Kronen Zeitung bei ihrer Album-Rezension getextet hat, neben dem haus-eigenen Proberaum in Gradenfeld genutzt. Und das Cover-Bild ist eine generationsübergrei-

fende Zusammenarbeit: Opa und Enkel (Franz Stiefmaier und Florian Traby) abgebildet, vom Vater (Franz Traby) fotografiert.

Wer neugierig geworden ist, kann das Album auf allen gängigen Streamingportalen wie zum Beispiel Spotify anhören. CDs können im Online-Shop des Labels Pumpkin Records oder bei den Bandmitgliedern direkt bestellt werden.



Am Cover-Bild sind Franz Stiefmaier (Opa) und Florian Traby (Enkel) abgebildet.



Michael Stiefmaier, Benjamin Traby, Darwin Lorber und Florian Traby sind „my solace lies“.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing



Sie kennen jemanden, der zwar nicht in Wundschuh wohnt, aber das Leben in unserer Gemeinde interessiert mitverfolgt?



Die Gemeinde Wundschuh verschickt an Menschen, die mehr über das Geschehen in Wundschuh wissen wollen, gerne die Gemeindezeitung.

Geben Sie den Namen und die Postanschrift im Gemeindeamt bekannt, alles andere wird von uns erledigt.

Ihre Bürgermeisterin
Barbara Walch

Das Team der Gesunden Gemeinde hat zusätzlich zu den aktuell großteils wieder stattfindenden Kursen wie Pilates, Yoga oder Frauentanz drei Kurse organisiert, die mit unterschiedlichen Inhalten ein breites Angebot in Richtung Gesundheit und Gesundheitsvorsorge bieten. Es wird eingeladen, an den Einheiten teilzunehmen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Auszeit vom Alltag mit dem Lachyoga-Workshop von Louise Amazonia Fennel



Lachyoga bringt uns raus aus unserem Alltagsstress und Sorgen und rein in die Leichtigkeit und Lebensfreude! Beim Lachyoga werden pantomimische Lachübungen, aktivierende Klatschübungen und entspannende Atem- und Dehnübungen

spielerisch miteinander kombiniert. Das hält jung und fit, stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern auch das Selbstvertrauen und hilft uns, auch in herausfordernden Zeiten positiv zu bleiben. Ein heiterer und ausgleichender Abend und ein lustiges, wohltuendes Miteinander

warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Termin: Freitag, 29. April, von 18 bis 20 Uhr in der Bierbotschaft Herzog in Ponigl.

Anmeldung mittels Bezahlung des Kostenbeitrags von 25 Euro im Gemeindeamt Wundschuh.

Entspannung und Wohlfühl beim Handlettering-Kurs

Unter dem Titel „DRAW, PAINT, CHILL“ bietet die Steindorferin mit Wundschuh-Bezug Sandra Ferk als Werbegrafik-Designerin ganz besondere Kurse für kreativ interessierte Menschen an. Der folgend angeführte Kurs wird im Kulturheim Wundschuh angeboten, benötigt keine Vorkenntnisse oder besondere Begabungen und bietet

eine wunderbare Auszeit von Tastatur und Computerschrift. Sandra Ferk ist davon überzeugt: „Die eigene Handschrift wieder schätzen zu lernen und eventuell zu verbessern bringt gleichzeitig die Konzentration in Schwung!“

- Einleitung mit der Geschichte und Entwicklung der Schrift
- Aufwärmübungen für eine schönere Handschrift (Schwünge, Auf- und Abstriche ...)
- Bunte Schrift mit Aquarellstift

- Alphabet-Schriftfamilien und Varianten, zusätzliche Tipps und einige Bücherempfehlung
- Layouten wie ein Profi
- Monolinie, Kalligrafie, Faux Kalligrafie, Brushlettering
- Deko- und Schmuckelemente, Banner etc.
- Übungen nach Vorlagen oder frei: Grußkarten (Geburtstag, Muttertag ...), Sprüche
- Abschlussprojekt mit Urkunde als Erinnerung

Termin: Samstag, 9. April, mit Beginn um 15 Uhr



Die Kosten für den dreistündigen Workshop betragen 40 Euro pro Person.

Nähere Informationen und Anmeldung bitte bis 5. April bei Sandra Ferk unter der Telefonnummer 0664 2513642 oder per Mail an grafik@sandy-sign.at.

Erste-Hilfe-Kurs – Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern

Auf Initiative von Gemeinderat Georg Scherz wird ein Kinder-Notfallkurs, speziell abgestimmt auf Notfallmaßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern vom Roten Kreuz in Wundschuh im Kultur- und Sportheim Wundschuh angeboten. Eingeladen an diesem Kurs teilzunehmen sind Mamas, Papas, Omas, Opas, Geschwisterkinder und jede/jeder Interessierte.

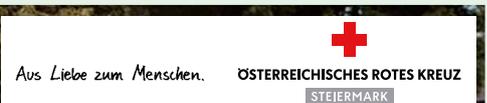
Alle Informationen finden Sie in der nebenstehenden Anzeige.

ZU 99 %
IST SIE
NICHT ALLEIN.

Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100 %.

ERSTE HILFE KINDERNOTFALL-KURS (6 Std.)
im Sport- und Kulturheim Wundschuh

Freitag, 08. April 2022, 17:00–20:00 Uhr
und Samstag, 09. April 2022, 09:00–12:00 Uhr



Anmeldungen im Gemeindeamt Wundschuh bis spätestens 04.04.2022 möglich.

Kosten: € 35,00 p. Person mit Förderung durch die Gemeinde.
Alle Informationen unter: 03135/52268, E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
0 3 1 3 5 / 5 0 3 - 3 0

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer
Vereinbarung



ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.



T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com

Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

Höfler Bau^{Ges.m.b.H.}

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoefflerbau.at



Am 24. Dezember konnte von der Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem beim Rüsthaus abgeholt werden.



Am 3. Februar musste die FF Wundschuh aufgrund eines Unfalls bei der Autobahnanschlussstelle ausrücken.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Am 24. Dezember 2021 konnte von der Bevölkerung wieder das Friedenslicht aus Bethlehem beim Rüsthaus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend, die diese Aktion jedes Jahr durchführt, bedankt sich herzlich für die abgegebenen Spenden.

Leider konnten wir heuer unseren Feuerwehrball im Gasthaus Haiden coronabedingt nicht abhalten.

Natürlich gab es wieder einige Alarmierungen, wie etwa Brandmeldeanlagen-Alarme am 12. Jänner, 13. Jänner und 24. Februar. Am 3. Februar wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW bei der Autobahnanschlussstelle gerufen. Am 3. Februar wurden wir aufgrund einer notwendigen

Türöffnung in Gradenfeld alarmiert. Am 8. Februar verunfallte auf der Begleitstraße neben der Autobahn auf Höhe Lidl ein PKW.

Am 23. April findet unsere Wehrversammlung statt. Heuer wird es auch Neuwahlen geben, bei denen der Hauptmann und der Hauptmann-Stellvertreter gewählt werden müssen.

Wir freuen uns ganz besonders, heuer endlich wieder unseren Florianisonntag feiern zu

können. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein. Am Pfingstsonntag, 5. Juni, findet um 10 Uhr ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Davor wird ein Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt. Nach dem Gottesdienst findet der Frühschoppen im Rüsthaus statt. Die Gruppe „7ma-Blech“ sorgt für die musikalische Umrahmung. Die Veranstaltung wird natürlich unter Einhaltung etwaiger Corona-Bestimmungen durchgeführt.

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh zum

FLORIANISONNTAG am Pfingstsonntag, 5. Juni

**10 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche
anschließend Frühschoppen beim Rüsthaus**

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Für die Kleinen steht eine Hupfburg bereit. Auf Ihr Kommen freut sich das Wehrkommando.

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

**am Samstag, 4. Juni, von 8 Uhr bis 13 Uhr
zum Preis von 6 Euro pro Feuerlöscher**





Die Freude der Vorstandsmitglieder der VP-Frauen mit Barbara Walch, Gerda Weber, Trixi Kermantz, Veronika Kickmaier, Maria Veit und Sissy Pettinger ist groß (Irina Wassertheurer nicht am Bild).



Am Sonntag, 3. April, findet in der ESV-Halle in der Forster Straße der Ostermarkt der VP-Frauen statt. Von den vielen regionalen Ausstellern werden verschiedenste Erzeugnisse angeboten.

Steirische VP-Frauen

Obfrau
Barbara Walch



Alle guten Dinge sind drei! Und so sind die VP-Frauen Wundschuh überzeugt, dass der dritte Anlauf zum Ostermarkt gelingen wird. Bereits zweimal wegen der Begleiterscheinungen der Coronapandemie verschoben, findet heuer erstmals der Hobbykünstler-Ostermarkt statt. Am Sonntag, 3. April 2022, wird die ESV-Halle in der Forster Straße in vorösterliches Flair ver-

setzt. Aussteller aus der Region bieten Erzeugnisse aus dem Bereich Kunsthandwerk, Floristik und Selbstgemachtes an. Beispielsweise werden Holzartikel, Nährarbeiten, Seifenerzeugnisse, kreativ gestaltete Ostereier, Basteleien, Holzhasen und dekorativer Blumenschmuck angeboten. Die Palette ist groß, die im Vorfeld investierte Zeit für die Produktivität war lange (die Corona-Pause haben viele Personen zum Basteln und Produzieren individueller Kunststücke genutzt).

Ebenso kann Genussvolles rund um die Osterjause verkos-

tet und bestellt werden. Hier treffen sich Kreativität, Leidenschaft und Kulinarik und bieten vielerlei Erzeugnisse, die Lust auf Frühling und das Osterfest machen. Auch kulinarisch hat der Tag einiges zu bieten. Neben wärmender Schwammerlsuppe mit Heidensturz wird auch der Gusto auf Osterkrainer gestillt. Auch Süßes wird trotz Fastenzeit nicht ganz fehlen. Die Frauen haben mit Hingabe köstliche Germmehlspeisen vorbereitet.

Musikalisch umrahmt wird die Ausstellung vom Duo „Immergrün“ – auch hiermit wird

auf die positive Energie des Frühlings gesetzt und die Stimmen von Karina und Katharina versprechen eine vom Alltag losgelöste Atmosphäre. Unter allen Gästen werden Geschenkkörbe verlost und auf die Kinder wartet Beschäftigung in der Kinderecke.

Das Team der VP-Frauen Wundschuh lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die unter den aktuell geltenden Covid 19-Bestimmungen durchgeführt wird und freut sich auf den Besuch vieler Wundschuherinnen und Wundschuher und Personen von nah und fern.

A.LEBER KG

KAISERWALDWEG 20
8142 WUNDSCHUH

WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT

STEIRISCHER Dorfwirt

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

Auto - Motor - Boot

Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

Gasthaus
seit 1968

3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei
seit 2008

Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten



FPÖ-Gemeinderat Rene Sauer mit Mario Kunasek, FPÖ-Bezirksparteiobmann Stefan Hermann, Nicole Safaric und FPÖ-Ortsobmann Christopher Pyringer beim Bezirksparteitag der FPÖ Graz-Umgebung.



Am Samstag, 7. Mai, sperrt das Lagerhaus in der Forster Straße ein letztes Mal auf. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und um 11 Uhr gibt es einen Rückblick auf die Lagerhaus-Geschichte.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer



Liebe Bevölkerung, das neue Jahr hat begonnen und wir blicken positiv in die Zukunft. Aufgrund der Corona-Bestimmungen, aber vor allem weil wir niemandes Gesundheit riskieren wollten, mussten wir unseren beliebten Weihnachtsmarkt im letzten Jahr leider absagen. Auch der Christbaumverkauf musste gecancelt werden. Nichtsdestotrotz werden wir ver-

suchen, dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt abzuhalten und sogar zusätzlich im Sommer eine kleine Veranstaltung zu organisieren. Seid gespannt!

Zusätzlich möchten wir noch ein schönes Bild vom Bezirksparteitag FPÖ Graz-Umgebung zeigen, wo wir, als Delegierte, Stefan Hermann als Obmann mit 100 Prozent wiedergewählt haben. Bei dieser Veranstaltung durfte natürlich auch unser ehemaliger Verteidigungsminister Mario Kunasek nicht fehlen.

Abschließend möchten wir allen einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest wünschen.

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl



Der Bauernbund lädt am Samstag, 7. Mai 2022, zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein. Unter dem Motto „Unser Lagerhaus sperrt noch ein letztes Mal auf“ werden von 9 bis 12 Uhr tatsächlich noch einmal die Tore des ehemaligen Lagerhauses aufgemacht. Vor 25 Jahren wurde es geschlossen. Die Gemeinde Wundschuh kaufte es später und nützte es als Bauhof. Jetzt

im Frühjahr wird es endgültig abgerissen, um den Baustellenverkehr beim Abbruch und Neubau des Gemeindeamtes und Mesnerhauses bestmöglich abwickeln zu können.

Alle Landwirte, ehemaligen Kunden und die gesamte Gemeindebevölkerung sind zu diesem Wiedersehen im Lagerhaus herzlich eingeladen. Für Speis, Trank und Musik ist gesorgt. Jeder, der mit einem Traktor kommt, erhält vom Altbürgermeister Karl Brodschneider – sein Vater war ja jahrzehntelang unser Lagerhaus-Filialleiter – ein Gratisgetränk.

Harmonie für Körper, Geist & Seele



Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilerin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis **für ganzheitlicher Physiotherapie** und meiner **Therapie-Kissen-Manufaktur** hier im wunderschönen Wunschshuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da. Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handbemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Herzlichst,
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wundschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Anfang Februar bat Trainer Mario Freidl die Kampfmannschaft wieder zum geordneten Trainingsbetrieb auf den Wundschuher Sportplatz. Die Trainingseinheiten wurden mit großem Einsatz absolviert, um für den Rückrundenstart in der Gebietsliga Mitte am 18. März beim Heimspiel gegen Mitfavorit Übelbach gerüstet zu sein. Da 50 Prozent der Meisterschaft absolviert werden konnten, wird laut aktuellem Regulativ des Steirischen Fußballverbandes im Falle eines Abbruchs des laufenden Bewerbes der Zwischenstand zum Zeitpunkt des Abbruchs als Endwertung herangezogen. Wir hoffen natürlich auf eine vollständig durchführbare Frühjahrsmeisterschaft, um die Spitzenmannschaften wie gehabt noch zu fordern und um noch den zweiten Tabellenplatz zu erobern, der ein Relegationsduell

mit dem Vorletzten der Unterliga Mitte bedeuten würde. Die Hürde für den Spitzenplatz an der Tabelle dürfte heuer wohl noch eine Spur zu groß sein, da Tabellenführer St. Marein den Winter auch für zahlreiche Transfers nutzte.

Das Wintertransferfenster wurde vom USV Wundschuh nicht beansprucht. Trotz Angeboten aus höheren Ligen an den einen oder anderen Leistungsträger wurde auch kein Abgang verzeichnet, was den großen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft unterstreicht. Ich darf im Namen der Mannschaft ausrichten, dass sie bereits wieder auf die Spiele brennt und sich auf die Unterstützung der Wundschuher und Wundschuherinnen bei den Duellen freut.

Auch die Wundschuher Kindermannschaften haben im Rahmen der Möglichkeiten und Vorschriften den Bewegungsraum in der VS Wundschuh genutzt, um sich langsam wieder an das runde Leder zu gewöhnen. Im Frühjahr wird unsere U9 in die Turnierbewerbe des

Verbandes einsteigen und dabei auch ein Heimturnier veranstalten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Bei Interesse sind Kinder ab drei Jahren gerne zu den Trainings eingeladen. Im Vordergrund steht beim Training für die ganz Kleinen vor allem der Spaß an der Bewegung mit anderen Kindern in spielerischer Form. Unser Jugendleiter Christian Blattl steht unter 0664 6515170 für Informationen gerne zur Verfügung.

Auf Grund der gesellschaftlichen Einschränkungen musste die 2021 geplante Jahreshauptversammlung leider abgesagt werden. Da wir für die Neuwahl des Vorstandes einer möglichst hohen Anzahl an Mitgliedern die Möglichkeit bieten wollen daran teilzunehmen, arbeiten wir an einem Alternativtermin im Frühjahr 2022.

Ebenfalls zum Opfer der Pandemie wurde unser Preisschnapsturnier. Auf Grund der stets unsicheren Lage, sich ständig ändernden Vorschriften sowie der langen Vorbereitungszeit für diese Veranstaltung

haben wir uns hier ebenfalls dazu entschlossen, an einer alternativen Durchführung zu arbeiten.

Wir freuen uns schon, euch bei den Heimspielen am Sportplatz begrüßen zu dürfen und hoffen auf zahlreiche Unterstützung im Meisterschaftsfinale! Los gegangen ist es am 18. März mit dem Spiel gegen Übelbach.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Leider wurde durch die Coronapandemie unsere Vereinstätigkeit stark eingebremst. Aber jetzt hoffen wir wieder, nachdem die Meldungen aus Regierungskreisen recht positiv sind, dass wir im April wieder unsere erste Ausfahrt in diesem Jahr durchführen können. Wann diese Ausfahrt stattfindet und wohin sie führt, werden wir zeitgerecht mitteilen.

Ihr Installateur
Macher & Tscherner
OG

Jubiläum
15
JAHRE

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf
☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at

Eisschützen-verein

Obmann
Heinz Strommer



Vom 20. August bis 22. Oktober 2021 haben wir mit zwei Mannschaften am Leibnitzer Cup teilgenommen, wobei in der Superliga B der fünfte Platz und in der Gruppe B der vierte Platz erreicht werden konnte.

Auch ein Knödelschießen gegen den ESV Wagnitz mit Obmann Vinzenz wurde am 21. August 2021 in Wagnitz ausgetragen, wobei wir das Essen mit 4:1 sowie das Getränk als auch die Hüttenrunde mit 1:0 gewonnen haben.

Beim Franz Fürpaß-Turnier des ESV Tiefenthal am 11. September 2021 haben wir mit den Schützen Erich Gödl sen., Franz Krispel, Gernot Schöninger und Heinz Strommer teilgenommen und den dritten Platz belegt. Bei dem am 25. September 2021 stattgefundenen Straßenturnier in Zettling konnte die Mannschaft mit Karl Kollmann, Ernst Steinfeld,

Monika Steinfeld sowie Heinz Strommer den achten Platz erreichen.

Am 12. Dezember 2021 hat dann die Eissaison mit der Gebietsmeisterschaft der Senioren Ü 50 in Liebenau begonnen, wo die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Franz Krispel, Gernot Schöninger und Ernst Steinfeld den hervorragenden fünften Platz belegt und den Aufstieg in die Kreisklasse geschafft hat.

Bei der Gebietsmeisterschaft I der Herren allgemein in Frohnleiten am 19. Dezember 2021 haben die Schützen Erich Gödl jun., Gernot Schöninger, Ernst Steinfeld und Heinz Strommer den fünften Platz und somit den Aufstieg zur Gebietsmeisterschaft II erreicht.

Die Kreisklassenmeisterschaft der Senioren Ü 50 in Liebenau fand am 26. Dezember 2021 statt, wo wir mit der Mannschaft Erich Gödl sen., Erich Gödl jun., Gernot Schöninger und Ernst Steinfeld leider nur den siebenten Platz belegt haben und damit wieder zur Gebietsliga abgestiegen sind.

Am 28. Dezember 2021 war es endlich soweit: Erstmals Eisschießen auf unserer Eisanlage, ohne Hüttenbetrieb und mit Kontrolle der 2G-Regel.

Im neuen Jahr 2022 fanden am 8. Jänner die Gebietsmeisterschaften II der Herren allgemein in Liebenau statt, wo unsere Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl jun., Gernot Schöninger, Ernst Steinfeld und Heinz Strommer den fünften Platz erreichte. Dieser Platz hat eigentlich nur für den Verbleib in der Liga gereicht, da aber einige Mannschaften bei der Kreisklassenmeisterschaft am 22. Jänner nicht angetreten sind, durften wir daran teilnehmen. Die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Gernot Schöninger, Ernst Steinfeld und Heinz Strommer hat dabei nach gutem Start leider nur den siebenten Platz belegen können und ist damit wieder zur Gebietsliga II abgestiegen. Wir hoffen aber, dass wir im nächsten in der Gemeindezeitung erscheinenden Beitrag wieder von Aufstiegen und schönen Erfolgen berichten können.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Nach der Verkündung des 4. Lockdowns war klar, dass auch heuer kein normales Neujahrsgeligen durchführbar sein wird. Deshalb trafen sich die Mitglieder des Musikvereins am 21. November zur Aufnahme eines Videos im Hof der Familie Kickmaier. Mit „Agrarprofi“ Georg Rath hinter der Kamera spielten sie einen Marsch und den Glückwunsch-Spruch ein. Am Ende des Jahres gingen dann familiäre Gruppen durch die Ortschaften und verteilten den schriftlichen Neujahrsguß, der auch den Link zum Video enthielt. Danke an alle, die den Verein schon zum zweiten Mal unter diesen Bedingungen mit einer Spende unterstützt haben. Es bleibt zu hoffen, dass es das letzte kontaktlose Neujahrsgeligen war. Das Video kann man unter www.youtube.com/watch?v=do_u-e0jw70 weiterhin anschauen.



EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.500,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.600,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at
Informationen unter www.sis.at

**EHMANN**
Malerfachbetrieb-Aussenputz
Mobil: 0650 790 30 50
Doktor-Emperger-Weg 3
8054 Graz
raimund.ehmann@gmail.com
Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!

**Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung**



Die ÖVP und der ÖAAB führen zusammen am Samstag, 9. April, die beliebte Spielsand-Aktion durch. Auch Gemeinderat Heinz Strommer und Vizebürgermeister Karl Scherz helfen mit.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Das neue Jahr bringt viele Vorhaben der ÖVP Wundschuh mit sich. Noch vor Ostern wird die traditionelle und mittlerweile schon sehr beliebte Krenwurzenaktion durchgeführt werden. An jeden Haushalt

werden je eine Krenwurze und ein symbolisches gefärbtes Ei inklusive neuer Ausgabe des ÖVP-Nachrichtenblatts „Wundschuh Aktiv“ verteilt werden. Damit verbunden werden die besten Osterwünsche in dieser sehr angespannten Zeit rund um die weltweiten Geschehnisse überbracht.

Davor wird es noch für jeden Haushalt die Möglichkeit geben, eine Haushaltsration



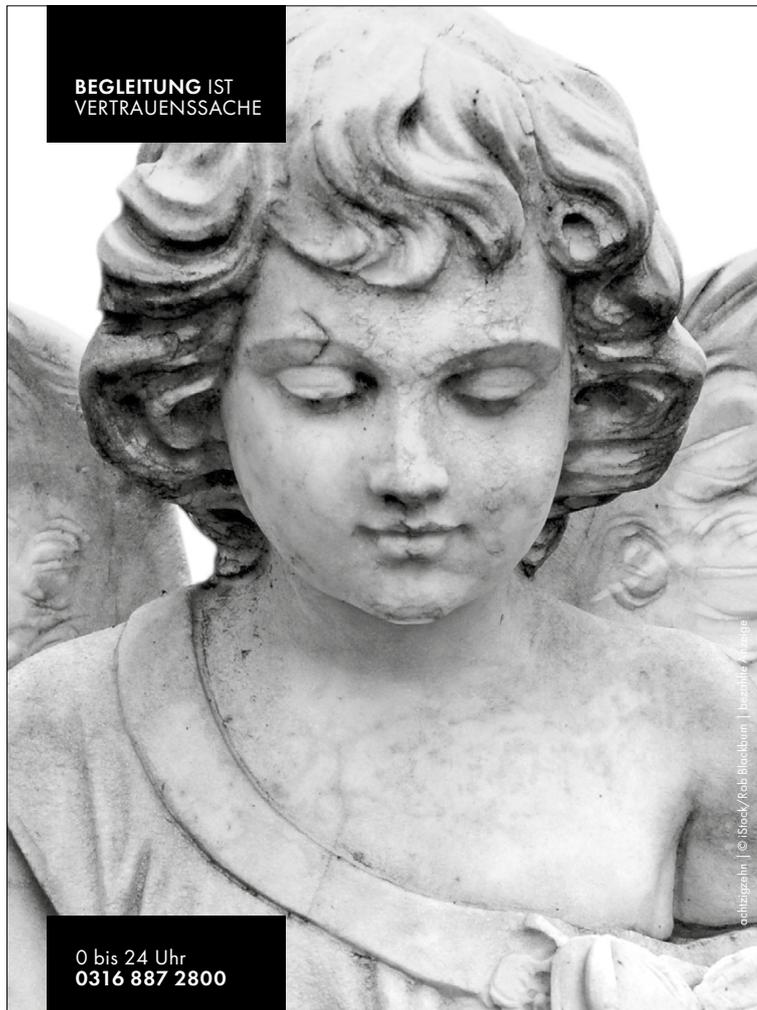
Bei der Krenwurzen-Aktion der ÖVP Wundschuh bekommt jeder Wundschuher Haushalt Osterkren und Ostereier. Mit dabei sind auch die Gemeinderätinnen Veronika Kickmaier und Trixi Kermautz.

Spielsand kostenlos zu bestellen. Diese wird seitens der ÖVP Wundschuh in Zusammenarbeit mit dem ÖAAB an Familien mit Kleinkindern am Samstag, 9. April 2022, kostenlos zugestellt, um die Freude am Sandspiel zu erhöhen. Die Bestellungen für je 50 Kilo hochwertigen Spielsand können bis spätestens 4. April 2022 an die Mailadresse irina.wassertheurer@icloud.com oder telefonisch unter der Nummer

0664 4021927 übermittelt werden.

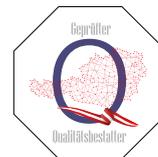
Eine weitere Terminankündigung wird auf diesem Weg noch mitgeteilt. Am Sonntag, dem 1. Mai 2022, lädt die ÖVP Wundschuh zum ordentlichen Ortsparteitag im Gasthaus Haiden ein. Im Zuge des Ortsparteitags, der um 11 Uhr starten wird und zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist, wird Rückschau auf drei bewegte und intensi-

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache



WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800



Namens der ÖVP gratulierten Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz dem Gemeinderat Georg Scherz und seiner Lebenspartnerin Katharina Baier zur Geburt ihres Sohnes Nikolas.

ve Arbeitsjahre geworfen und der neue Ortspartei Vorstand von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Dabei stellt sich Bürgermeisterin Barbara Walch der Wiederwahl als Ortsparteiobfrau der ÖVP Wundschuh. Dieses Amt hat sie im Jahr 2018 von Altbürgermeister Karl Brodschneider übernommen. Nach dem offiziellen Teil werden alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen.

Weiters freut sich die ÖVP Wundschuh über die Durchführung des Maibaumaufstellens der Jungen ÖVP am 30. April 2022. Vielen Dank im Voraus für das Engagement an das Team der Jungen ÖVP unter Gemeinderat Obmann Martin Brodschneider.

Auch die Idee des Bauernbundes Wundschuh, das sogenannte „Alte Lagerhaus“ in der Forster Straße vor dessen Abbruch



Dieses Foto entstand beim bislang letzten ÖVP-Ortsparteitag im Gasthaus Haiden. Am Sonntag, 1. Mai, lädt die ÖVP wieder zum Ortsparteitag mit MEP Simone Schmiedtbauer ein.

nochmals aufleben zu lassen, wird willkommen geheißen. Als jahrzehntelanger Treffpunkt für viele Menschen war dieses Gebäude Anlaufstelle für den Ankauf unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produkte und vor allem Ort der Begegnung. Bauernbund-Obmann Gemeinderat Stefan Strohrigl wird am Samstag, 7. Mai 2022, nochmals mit seinem Team die Pforten des „Alten Lagerhauses“ öffnen, um

für einige Stunden das besondere Flair in diesen Räumlichkeiten wieder aufleben zu lassen.

Namens der ÖVP gratulierten Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz unserem Gemeinderat Georg Scherz und seiner Lebenspartnerin Katharina Baier zur Geburt ihres Sohnes Nikolas und überbrachten der jungen Familie die besten Wünsche für die gemeinsame Zukunft.

Check-in Deine berufliche
Zukunft

Die Bildungs- und Berufsinformesse in GU

Freier
Eintritt!

22. und 23. April 2022

Flughafen Graz

- ➔ Informiere Dich über Ausbildungsbetriebe, unterschiedliche Branchen, Schulen sowie Bildungs- und Berufsberatungsstellen!
- ➔ Lerne regionale Start-up-Unternehmer:innen kennen und gewinne Einblicke in moderne Arbeitswelten!
- ➔ Komm vorbei und gewinne tolle Preise für deine ganze Klasse!

Am Freitag kostenlose
Flughafenführungen!

www.checkin-zukunft.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionaentwicklungsgesetzes

Das Land
Steiermark
→ Regionen

REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

1a
Installateur

DAMIT'S
1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE
FÜR BAD &
HEIZUNG.

biedermann

Die 1. Adresse für
Bad & Heizung

Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at



Ingrid Rupp und Maria Rabensteiner wurden im Rahmen einer Eucharistiefeier als Wortgottesdienst-Leiterinnen gesendet.



Die zahlreichen Pakete wurden direkt zur Jugendfarm transportiert und sorgten dort für viel Freude und etwas Weihnachtsstimmung.



Ingrid Rupp übergab die Spenden an Diakon Johann Pucher.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp

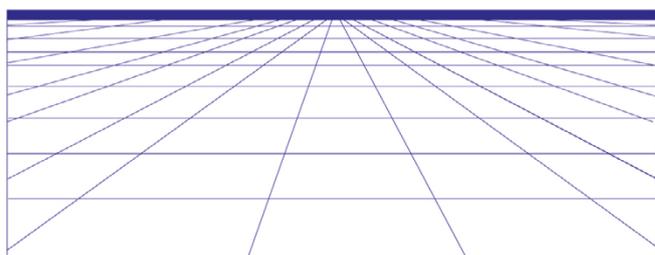


Dass man gemeinsam viel bewegen kann, hat sich im vergangenen Dezember bei der Spendenaktion der katholischen Frauenbewegung gezeigt. Zahlreiche Sach- und Geldspenden wurden in den Wochen vor Weihnachten bei Ingrid Rupp abgegeben und von einem Team der KFB in Bananenschachteln verpackt. Die

Pakete wurden dann direkt zur Jugendfarm in Temesvar transportiert und sorgten dort für große Weihnachtsfreude. Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die diese Aktion jedes Jahr so wunderbar unterstützen!

Am Sonntag, dem 6. Februar, wurde der Gottesdienst, nachträglich zum Lichtmesstag, von der KFB Wundschuh mitgestaltet. Am Ende der Messe wurden die Dekrete an die neuen Wortgottesfeierleiterinnen Maria Rabensteiner und Ingrid Rupp überreicht, die sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe freuen.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Die SPÖ Wundschuh wünscht ein frohes Osterfest und lädt wieder zum Stelzenschnapsen am 9. April im Gasthaus Haiden ein.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Endlich ist es wieder so weit – der Frühling steht vor der Tür – wir leben wieder auf! Nach den durchwachsenen, vergangenen Monaten können wir wieder auf- und durchatmen, wir sehen mit Zuversicht und froher Erwartung in die Zukunft. Veranstaltungen und spontane Treffen mit Freunden usw. sind wieder möglich. Natürlich hat sich die

Geisel namens „Corona“ nicht in Luft aufgelöst und wir sollten wachsamem Auges durch unser wiedergewonnenes „freies“ Leben gehen. Ich freue mich jedenfalls schon auf ein gutes Spiel des USV am Fußballplatz und vielleicht werden heuer auch wieder viele Veranstaltungen durchgeführt. Wir werden uns jedenfalls bemühen das Stelzenschnapsen, den Kinderflohmarkt und die Kinderweihnachtsfeier planmäßig durchzuführen.

Ich wünsche im Namen des Teams der SPÖ Wundschuh allen ein frohes Osterfest!



Am Freitag, 6. Mai, ist nach zwei Jahren endlich wieder ein Muttertagskonzert geplant. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Im April starten wieder die Singproben unter der Leitung von ShuJun Zhao.

Heuer wird nach zwei Jahren wieder der Liederabend zum Muttertag am 6. Mai um 19 Uhr im Kulturheim stattfinden. Sing- und Musiziergruppen können sich hierzu gerne beim Obmann melden. Die Veranstaltung findet selbstverständlich nur unter

Einhaltung aller aktuellen Covid-Vorschriften statt.

Die Aufführung unseres Jahreskonzerts „magic moments“ mit Musik aus Film und Animationsfilm ist im Herbst geplant.

Möchtest du gerne unter Gleichgesinnten singen und gemeinsam mit uns auf der Bühne performen? Interessierte sind jederzeit zu unseren Proben im Kulturheim eingeladen. Proben: donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr. Informiere dich gerne bei unseren SängerInnen oder bei Obmann Thomas Baier, Tel. 0680 4050529.



Service & Ersatzteile

Reifen-Service-Aktion

Im Sommer sicher unterwegs

Kaufen Sie jetzt vier neue Sommerreifen und die Ersteinlagerung Ihrer Winterreifen ist für eine Saison gratis*.

Das kompetente Team von Service & Ersatzteile der Gady Family berät Sie gerne bei der richtigen Reifenwahl. So rollen Sie sicher in den Sommer.



Die Leistungen von Gady Service & Ersatzteile in Lieboch

- **Starter- & Lichtmaschinen-Service**
Einbau & Reparatur
- **Räder- & Reifenhotel**
Verkauf & Montage
- **Ersatzteilversorgung**
Markenteile & freier Teilehandel
- **Werkstattservice**
Inkl. § 57a Prüfstelle für Landmaschinen



* Bei einem Einkauf von vier neuen Reifen bis 31.12.2022 ist die Einlagerung bis zu 7 Monate gratis. Gültig am Standort Service & Ersatzteile in Lieboch.

Gady Service & Ersatzteile • Gadystraße 1a • 8501 Lieboch • Tel.: 03136 90360 • www.gady.at



In der zweiten Woche nach den Semesterferien konnte letztendlich ein Schikurs für die Volksschulkinder organisiert werden.



Die Faschingskrapfen schmeckten den Kindern.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Das erste Semester ist vorbei und nach erholsamen Ferien startete die Volksschule Wundschuh am Rosenmontag voller guter Laune und bunt maskiert in ein produktives, lehrreiches und hoffentlich auch lustiges Sommersemester. Zu diesem Anlass erlaubte sich der Elternverein, allen Kindern und Lehrerinnen einen Faschings-

krapfen zu spendieren, um den Neustart zu versüßen.

Nach langem Bangen und notwendigem Verschieben ist es dem Elternverein letztendlich doch gelungen, für die Kinder der Volksschule Wundschuh einen Schikurs zu organisieren. So startete die Bande voller Elan und ausgerüstet mit viel Freude, Schnee und Sonnenschein in eine lehrreiche und lustige Schikurswoche.

Da auch das zweite Semester wie immer schnell vergehen wird, darf ich schon jetzt alle Gewerbetreibenden der

Gemeinde einladen, über Werbung auf der Rückseite der Schulhefte fürs Schuljahr 2022/23 nachzudenken. Durch diese Werbeeinschaltung, die auf ALLEN Schulheften abgebildet sein wird, werden die Schulhefte mitfinanziert – Sie unterstützen damit unsere SchülerInnen auf direktem Wege beim Erwerb neuen Wissens, während Ihre Werbung das ganze Jahr für alle Eltern sichtbar ist. Für genauere Informationen bitte melden unter 0664 1330141. Anmeldung sind bis Ende April möglich.

Wir suchen:

Lehrlinge Elektrotechnik (m/w/d)
Die Lehrlingsentschädigung für das 1. Lehrjahr beträgt € 726,13 brutto/Monat

Monteure und Obermonteure (m/w/d)
KV Mindestlohn € 2.372,19 brutto/Monat sowie € 2.733,13 brutto/Monat

Servicetechniker (m/w/d)
KV Mindestlohn € 2.372,19 brutto/Monat



HERESCHWERKE
we make you smart.
Franz-Heresch-Straße 2, A-8410 Wildon

Born to be
WILDON

smart.solutions
smart.services
smart.people

Jetzt Karriere starten!
www.hereschwerke.com



Gerhard Eisel absolvierte die Ausbildung zum Krippenbaumeister.



Durch den Bau dieser Krippe kürte sich Gerhard Eisel zum Meister.

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier



Für viele zählt eine Krippe zum Weihnachtsschmuck schlechthin. Aber eine Krippe selbst bauen, ist dann eine große Herausforderung. Dafür haben wir in unserem Verein unseren Krippenbaumeister Fritz Marx. Er unterstützt jeden Krippenbauer mit Rat und Tat.

Nun hat sich Gerhard Eisel auch zum Krippenbaumeister

ausbilden lassen. Die Ausbildung führt vom Krippenbauhelfer stufenweise zum Lehrer und Kursleiter und dann zum Krippenbaumeister und dauert insgesamt vier Jahre. Verliehen wird der Titel einzig und allein vom Verband der Krippenfreunde in Österreich, der rund 11.000 Mitglieder hat.

Die Aufgaben der Meisterkurse bestehen hauptsächlich darin, eine gediegene, fachliche, schrittweise Ausbildung der bekanntesten Krippenbautechniken an interessierte und talentierte Krippenbauer wei-

terzugeben. Neben der fachlichen Ausbildung ist besonders wichtig, dass die methodische Weitervermittlung des eigenen Wissens gelehrt wird. Eine besonders wichtige Aufgabe der Meisterkurse ist es, die Kursteilnehmer zu kreativen, fantasievollen, eigenständigen Krippenbauern heranzubilden.

Die Krippenfreunde Kaiserwald gratulieren Gerhard Eisel zum erfolgreichen Abschluss zum Krippenbaumeister. Wir freuen uns darüber, einen zweiten Krippenbaumeister in unserem Verein zu haben, um

das Weltkulturerbe des Krippenbauens erhalten zu können.

Erstmals findet in Wundschuh ein Ratschenkurs für Kinder statt (am 26. März). Ratschenbauer Franz Ederer baut dabei zusammen mit über 30 Wundschuher Kindern eine Ratsche. Zu Ostern haben die Kinder mit ihren Ratschen ihren großen Auftritt.

Bei genügend Interesse sind auch wieder ein Korbflechtkurs und Schnitzkurse möglich. Interessenten sollen sich bei Obmann Alois Kickmaier melden.

DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

REKORD-Fenster werden an unseren Standorten in ganz Österreich hergestellt. Ganz in deiner Nähe!



Produziert in deiner Region
21 Standorte, über 200 Partner

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 | 8410 Weitendorf
+43 (0) 318 255 060
MO-FR: 8-12, 13-17 Uhr

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 | 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171
MO-FR: 8-12, 13-17 Uhr

www.rekord-fenster.com

 **REKORD**

Fenster kann so
einfach gehen



WIR IST DU.

SERVICEBERATER (M/W/D)

Du kannst dich super in deine Mitmenschen hineinversetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Außerdem ist Problemlöser dein zweiter Vorname? Dann bist du bei uns als Serviceberater:in in der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof genau richtig.

WEITERE
INFOS ZUR
STELLE:



DEINE ROLLE IM TEAM RAIFFEISEN STEIERMARK

Du bist die erste Ansprechperson für unsere Kundinnen und Kunden im Bereich Geld- und Kontoservice, leistest aktive und fachlich kompetente Beratung bei unseren Bankprodukten

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- professionelles Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise

WIR BIETEN MEHR ALS NUR EINEN BENEFIT

- vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- ein super Betriebsklima
- ein mitarbeiterorientiertes Unternehmen

Bringst du all diese Skills und Kompetenzen bereits mit, bieten wir dir für die Position als Serviceberater ein Jahresbruttogehalt von rund 28.000 EUR. Dein finales Gehalt orientiert sich jedoch an deinen individuellen Erfahrungen und Qualifikationen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Dann bewirb dich jetzt an: info.38477@rb-graz-thalerhof.at

DARUM RAIFFEISEN.

NEUE MITARBEITER.

Seit kurzem verstärken Frau Daniela Pichler und Herr Maximilian Gutzelnig unsere Bankstellen in Kalsdorf und Feldkirchen. Beide Mitarbeiter sind regional verankert.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in unserer Bank!



VERANLAGUNG HEISST VERTRAUEN.

Warum wird mein Geld im Sparstrumpf immer weniger wert? Eine gute Frage, auf die es eine einfache Antwort gibt: Die Sparzinsen sind in den letzten Jahren massiv gesunken. Und zwar so tief, dass sie sogar unter der Inflation liegen. Dies bedeutet, dass das Geld bei herkömmlichen Sparformen – und dazu zählt wohl auch der Sparstrumpf – immer weniger wert wird. Höchste Zeit, sich nach alternativen Anlageformen umzusehen, um diese vermeintlichen Löcher zu stopfen. Sprechen Sie mit Ihrem Berater von der RB Region Graz-Thalerhof über alternative Veranlagungsformen!

Mag. (FH) Gerald Gritsch, Vermögensberater
gerald.gritsch@rb-graz-thalerhof.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.

WÜNSCHE ERFÜLLEN – SCHÖNER WOHNEN,
SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.

JETZT ONLINE
KALKULIEREN
UND TERMIN
VEREINBAREN.



raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfuellen



Nach zehn Jahren Pause wurde am Hatzl-Riegl wieder das Strohsackrutschen veranstaltet. Johannes Lang siegte.



Die Mitglieder der Landjugend genossen nicht nur das schöne Winterwetter, sondern auch die lustigen gemeinsamen Stunden.



Landjugend

Leiterin
Christina Radl
Obmann
Stefan Reininger

ren. Die Landjugend dankt der Familie Kainz, dass sie auf ihren Grundstücken dieses Event abhalten durfte.

Auch die Landjugend Wundschuh freut sich schon sehr auf eine Landjugend-Großveranstaltung in unserer Nachbargemeinde Dobl-Zwaring. Vom 19. bis 21. August findet am Winkelhof in Dobl das Bundespflügen statt. Ein Höhepunkt ist sicher der Auftritt der bekannten Musikgruppe „Die Fäaschtbankler“ aus der Schweiz am 20. August nach der Siegerehrung.

Die Bevölkerung und vor allem die Kinder freuten sich, dass die Landjugend im vergangenen Dezember doch den Brauch der Hausbesuche von Nikolaus und Krampus weiterführte. Insgesamt waren acht Partien in allen Ortsteilen unterwegs. Im Zuge der äußerst kurzfristig möglich gewordenen Hausbesuche von Nikolaus und Krampus konnten wir auch dem Pfarrkindergarten Wundschuh Nikolaussackerl vorbeibringen. Diese wurden von den Kindern natürlich sehr gerne in Empfang genommen.

Der Schneefall Anfang Dezember wurde nicht nur von den Kindern der Gemeinde sehnsüchtig erwartet, auch wir als Landjugend konnten nach rund zehn Jahren Pause endlich wieder unser Strohsackrutschen am sogenannten Hatzl-Riegl in Forst abhalten. Der Spaß stand dabei klarerweise im Vordergrund, spannende Kopf an Kopf-Rennen gab es dennoch zur Genüge. Als Gewinner konnte sich Johannes Lang kü-

Auch die Kinder des Pfarrkindergartens erhielten von der Landjugend Nikolaussackerl.



Insgesamt waren acht Nikolaus mit Krampussen in den Wundschuher Ortsteilen unterwegs.



Massagepraxis
Thomas Mitteregger
 Dorfstraße 5
 8142 Wundschuh
 0664/133 8553




A. Reiningger e.U.
 Kartoffel- und
 Zwiebelgroßhandel
 Gradenfelder Weg 32
 8142 Wundschuh
 0676/634 11 26
 reiningger.anita@gmail.com

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Friedrich Martschitsch und Obmann Josef Lorber im nach dem Wassereintrich 2020 sanierten ÖKB-Raum.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



In der letzten Ausgabe der Gemeinde-Zeitung haben wir schon von unseren ÖKB-Wanderfreunden berichtet. Die wöchentliche Wanderrunde trifft sich jeweils am Dienstag um 9 Uhr beim Kulturheim und startet dort zu einem Ausflug durch die Gemeinde Wundschuh. Die Initiative dafür hat unser Kamerad und Sportreferent Fritz Martschitsch vorangetrieben und mittlerweile zu einem Fixpunkt der Woche etabliert. Wir möchten an der Stelle darauf hinweisen, dass jeder, der Gefallen an dieser Wanderung findet, sehr gerne daran teilnehmen kann; der Treffpunkt und der Zeitpunkt sind fixiert.

Ein weiterer Fixpunkt in unserem Vereinsleben ist das monatliche Zimmergewehrschießen, das jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr stattfindet. Auch dazu sind alle Mitglieder unseres Vereines sowie auch

alle interessierten Schützen außerhalb des ÖKB sehr herzlich eingeladen. Wir haben hier mit unseren sechs neuen Zimmergewehren, die im letzten Jahr angeschafft wurden, ein sehr tolles und fortschrittliches Zimmergewehr zur Verfügung, mit dem es sichtlich Spaß macht, die Zielscheibe im Zentrum zu treffen. Für die Verpflegung mit Getränken und kleineren Speisen ist in jedem Fall durch den langjährigen, hervorragenden und vorbildlichen Betrieb unseres ÖKB-Raumes durch Anita und Fritz Martschitsch gesorgt.

Im Februar 2022 feierte unsere Kameradin Fahnenpatin Hildegard Lenz ihren 75. Geburtstag. Unsere Kameraden Friedrich Heiling und Harald Fras begingen jeweils den 80. Geburtstag. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit sowie viele weitere frohe Lebensjahre.

Leider konnten einige Veranstaltungen zu Beginn dieses Jahres wegen der Corona-Einschränkungen nicht stattfinden. Dazu zählen das Bezirks-



Sportreferent Friedrich Martschitsch hat die wöchentliche Wanderung initiiert, die inzwischen regen Zuspruch findet.

Eisschießen des ÖKB Graz-Süd und das traditionelle Eisschießen gegen die Feuerwehr. Die üblicherweise im Februar geplante Generalversammlung unseres Vereines wurde auf den 20. März verschoben.

Vom 22. bis 24. April führt der ÖKB im Kulturheim ein Vereinszimmergewehrschießen durch. Die Vereine und Körperschaften in unserer Gemeinde

sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Über Spenden, die dann die Sieger erhalten, freut sich der Kameradschaftsbund.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der Homepage: <http://oekb.net/de/> beziehungsweise für den Ortsverband Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbände/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden.



Im letzten Jahr wurden sechs neue Zimmergewehre angeschafft. Ein Walther LG400 ist die aktuellste Anschaffung.

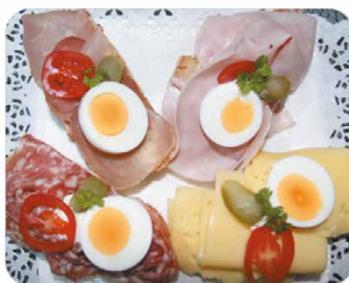
SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz

Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at



Alfred Sorger-Weiß feierte den 90. Geburtstag. Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker und Gattin Gertraud gratulierten.



Sabrina Lorbek und Johann Zenz gaben einander am Silvestertag das Ja-Wort. Das Paar wohnt am Ziegelweg.



Stefan Szkotniczky, Hauptstraße, vollendete das 75. Lebensjahr. Gemeinderat Stefan Strohrigl, Sohn Christian und Vizebürgermeister Karl Scherz überbrachten Glückwünsche.



Friedrich Heiling, Wiesenhofweg, feierte den 80. Geburtstag. Gattin Gertrude, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeinderat Stefan Strohrigl gratulierten dem Geburtstagskind.



Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt: Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268-0, Fax: DW-4; E-Mail: gde@wundschuh.gv.at



Juliana Stubenrauch, Stadelweg, feierte den 90. Geburtstag. Auch Gemeinderat Heinz Strommer sowie Karin und Josef Höfler waren unter den Gratulanten.



Angela Gödl feierte die Vollendung des 75. Geburtstags. Gemeinderätin Veronika Kickmaier und Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierten. Angela Gödl wohnt im Pfarrhof am Kirchplatz. Angela Gödl war bis zum Jahr 2011 als Reinigungskraft Mitarbeiterin der Gemeinde Wundschuh.



Theresia Stiefmaier,
Hauptstraße,
starb im 95. Lebensjahr.



Robert Köldorfer,
Wiesenhofweg,
starb im 54. Lebensjahr.



Leopold Kainz,
Hauptstraße,
starb im 93. Lebensjahr.

EHRUNGEN

- Stefan Szkottniczky**
75. Lebensjahr vollendet
- Alfred Sorger-Weiß**
90. Lebensjahr vollendet
- Juliana Stubenrauch**
90. Lebensjahr vollendet
- Angela Gödl**
75. Lebensjahr vollendet
- Friedrich Heiling**
80. Lebensjahr vollendet
- Edith Rinner**
80. Lebensjahr vollendet *)
- Hildegard Lenz**
75. Lebensjahr vollendet *)
- Christiane Greiner**
75. Lebensjahr vollendet *)
- Harald Fras**
80. Lebensjahr vollendet *)
- Renate Pyringer**
80. Lebensjahr vollendet *)
- *) Foto folgt
- Friedrich Hirtenfellner**
80. Lebensjahr vollendet
(ohne Foto)

HOCHZEITEN

**Sabrina Lorbek und
Johann Zenz**

TODESFÄLLE

- Theresia Stiefmaier**
gestorben im 95. Lebensjahr
- Robert Köldorfer**
gestorben im 54. Lebensjahr
- Leopold Kainz**
gestorben im 93. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch

Layout und Produktion:
Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Freitag,
20. Mai 2022**

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at

TERMINKALENDER 2022



Am 6. März fand die Terminkalendersitzung statt. Daran nahmen Vertreter der Vereine und Institutionen teil. Im Bild (vordere Reihe von links) Vizebürgermeister Karl Scherz, Veronika Bacher, Juliane Leber, Jennifer Totter, Bürgermeisterin Barbara Walch, Christina Radl, Nicole Safaric, Josef Lorber und Franz Traby, (mittlere Reihe von links) Heinz Strommer, Manfred Hainzl und Thomas Baier, (hintere Reihe von links) Christof Greiner, Alois Kickmaier, Werner Rupp, Samy Wade, Alois Strommer, Johannes Veit, Christopher Pyringer und Stefan Reiningger.

- | | | | |
|-----------------------------|---|-----------------------------|--|
| 31. März | Pfarrversammlung im Kulturheim | 27. Mai | Fußball: Heimspiel gegen Mariatrost |
| 1. April | Fußball: Heimspiel gegen St. Marein bei Graz | 1. Juni | Blutspenden, Kulturheim |
| 1. April | Generalversammlung des Gesangvereins | 3. Juni | Musikverein Open Air |
| 2. April | Problemstoffsammlung | 5. Juni | Florianifeier der FF Wundschuh |
| 3. April | Ostermarkt der VP-Frauen, ESV-Halle | 9. Juni | Seniorenbundausflug |
| 4. April | Sperrmüllsammlung | 11. Juni | Erstkommunion |
| 7. April | Seniorenbund-Ausflug | 11. Juni | Fußball: Heimspiel gg. Gratwein-Straßengel |
| 8. und 9. April | Gesunde Gemeinde: Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder | 19. Juni | Kirtag „Schöner Sonntag“ und Tag der Blasmusik |
| 9. April | SPÖ-Stelzenschnapsen, GH Haiden | 25. Juni | Blaue Sommernacht, ESV-Halle |
| 9. April | Sandaktion der ÖVP und des ÖAAB | 25. Juni | Abschlusskonzert der Musikschule |
| 9. April | Gesunde Gemeinde: Handlettering-Workshop mit Sandra Ferk | 30. Juni | Gemeindekulturfahrt „Die Schöne und das Biest“, Grazer Opernhaus |
| 9. April | Landjugend-Generalversammlung | 14. Juli | Seniorenbundausflug |
| 10. April | Palmweihe um 10 Uhr bei der Frauensäule | 17. bis 21. Juli | Jungscharlager |
| 11. April | Friedensgebet in der Pfarrkirche (18.30 Uhr) | 25. bis 29. Juli | Tennis-Aktiv-Woche |
| 15. April | Fußball: Heimspiel gegen Liebenau | 1. bis 5. August | Sommer-Aktiv-Woche |
| 16. April | Osterkreuzentzündung der Landjugend, Hatzl-Riegel in Forst | 8. bis 12. August | Adventure-Week |
| 22. April | Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins, Erlebnishof Reczek | 18. August | Seniorenbundausflug |
| 22. April | Fußball: Heimspiel gegen Gösting | 27. August | Jux-Tennisvereinsturnier des Tennisvereins und Beachvolleyballturnier der Landjugend |
| 22. bis 24. April | Vereinszimmengewehrschießen des ÖKB | 3. September | SPÖ-Kinderflohmarkt, ESV-Halle |
| 23. April | Jahreshauptversammlung des Tennisvereins | 4. September | ÖKB-Grillen, ESV-Halle |
| 23. April | Wehr- und Wahlversammlung der FF Wundschuh im Kulturheim | 5. bis 9. Sept. | Tennis-Vereinsmeisterschaften |
| 24. April | Jahreshauptversammlung des USV | 8. September | Seniorenbundausflug |
| 30. April | Leonhard-Wallfahrt der Gemeinde | 8. Oktober | ÖKB-Ausflug |
| 30. April | Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP | 9. Oktober | Erntedankfest |
| 1. Mai | ÖVP-Ortsparteitag | 9. bis 12. Okt. | Seniorenbundausflug nach Kärnten |
| 6. Mai | Muttertagskonzert des Gesangvereins | 14. bis 16. Okt. | Theateraufführung im Kulturheim |
| 7. Mai | Bauernbund und ÖVP: Lagerhaus sperrt ein letztes Mal auf | 15. Oktober | Problemstoffsammlung |
| 7. Mai | Feuerwehr-Schauübung beim früheren Lagerhaus in der Forster Straße | 17. Oktober | Sperrmüllsammlung |
| 12. Mai | Seniorenbundausflug | 21. bis 23. Okt. | Theateraufführung im Kulturheim |
| 13. Mai | Frühlingsfest des Elternvereins im Schulhof | 22. Oktober | Alteisensammlung vom Sparverein Kirchenwirt |
| 13. Mai | Fußball: Heimspiel gegen Murfeld | 26. Oktober | Generationenfeier der Gemeinde |
| 14. Mai | Firmung | 30. Oktober | ÖKB-Totengedenken |
| 14. Mai | Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins | 31. Oktober | Halloween-Party der Landjugend |
| 25. bis 29. Mai | Tennis: Wundschuh Open | 10. November | Seniorenbundausflug |
| 26. Mai | Fernsehgottesdienst um 10 Uhr aus Wundschuh, ORF III | 19. November | Sparvereinsauszahlung Wundschuh-Trafik, Kirchenwirt |
| 27. Mai | Genussfreu(n)de: Kommentierte Gin-Verkostung | 8. Dezember | Gemeinde-Christbaumentzündung |
| | | 8. Dezember | ESV-Jahreshauptversammlung |
| | | 8. Dezember | Krippensegnung, Pfarrkirche |
| | | 10. Dezember | Auszahlung Sparverein Kirchenwirt |
| | | 11. Dezember | FPÖ-Weihnachtsmarkt, Kulturheim |
| | | 24. Dezember | Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend |